



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 10 (1940)

77 (17.3.1940) Sonntag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-296382](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-296382)

Waffenfreisbanner

DAS NATIONALSOZIALISTISCHE KAMPFBLATT NORDWESTBADENS

Sonntag-Ausgabe 10. Jahrgang Nummer 77 Mannheim, 17. März 1940

Holland stellt Schiffsverkehr ein Wegen der Gefahren an der Todesküste

Eine Anweisung des Generalstabs

der niederländischen Marine an alle Reederei

Amsterdam, 16. März (SP-Funk) : Der Generalstab der niederländischen Marine hat, wie der „Telegraaf“ meldet, telegraphisch alle Schiffsverkehrsgesellschaften dahin unterrichtet, daß sie bis auf weiteres jeden Schiffsverkehr einstellen müßten. Die Maßnahme sei wegen der Gefahren getroffen worden, welche die Schifffahrt auf dem Weg nach England bedrohen.

Mannheim, 17. März.

Die Maßnahme des Generalstabes der niederländischen Marine wird in holländischen Reederkreisen zum Teil bestimmt keinen Jubel auslösen; denn immer wieder hat es Reeder gegeben, die Schiff und Mannschaft auf das Spiel setzten, um für England zu fahren und damit erhöhte Frachtpreise herauszuschlagen. Der vernünftige Teil der holländischen Schiffbesitzer wird jedoch dieser Maßnahme beistimmen, die getroffen wurde in der klaren Erkenntnis, daß alle Risikoprämien die ungeheure Gefahr gar nicht aufwiegen können, die den Schiffen droht. Soweit ist alles in Ordnung. Es wird aber für das holländische Volk sicher

schwer sein, eine Anordnung hinzunehmen, die ja praktisch den direkten Verkehr zur See mit den niederländischen Kolonien unterbindet. Das aber geht allein auf Englands Schuldkonto. Die Engländer zwingen ja bekanntlich jedes neutrale Schiff, seinen Kurs zu verlegen, der es ungefährdet in den Heimathäfen bringen würde, und die englischen Kontrollhäfen anzulassen. Da die Engländer aber jedoch nicht die Sicherheit oder aufgebrachtten Schiffe bei der Hin- und Rückfahrt zu und von den Downs garantieren können, so ist nicht nur der holländischen, sondern der gesamten neutralen Schifffahrt ein schwerer Schaden entstanden. Die rücksichtslose Vergeßlichkeit der neutralen Seeschifffahrt durch die Engländer hat jetzt dieses Schicksal gefunden.

So vernünftig der Schritt auch ist, so betrieblend muß es für den sein, der aus der Maßnahme des Generalstabes der niederländischen Marine lediglich die Defensivabsicht herausliest; denn letzten Endes bedeutet diese Anordnung einen Verzicht auf die eigene Schifffahrt eine Art passiven Widerstandes, die Holland hier einnimmt, und die sehr wohl erkräftigt werden könnte durch aktives Ankommen gegen die englischen Kontrollmaßnahmen. Das ist die negative Seite!

Britenpolitik mit Kultur verbrämt

Die Hintergründe der englischen Kulturpropaganda

Mannheim, 16. März

Die Absage Finnlands an die Westmächte, noch mehr aber die Weigerung Schwedens und Norwegens, englisch-französische Truppen durch ihr Land rücken zu lassen, bedeuten in mehr als einer Hinsicht für die Engländer eine verlorene Schlacht. Es mußte ihnen in diesem Fall passieren, daß kleine Staaten im entscheidenden Moment sich ihrer Absicht widersetzen, ja wenn man tiefer in die Materie dringt, sieht man, daß sogar Fesseln gerissen sind, die England sehr geschickt geknüpft zu haben glaubte und die jeden einzelnen Angehörigen gerade der skandinavischen Völker an britische Belange binden sollten. Das sind die Bande der englischen Kulturpropaganda, an denen seit zwei Jahren so emsig von einem eigens dafür gegründeten British Council gewoben wird.

Nun mag es ja den einen oder anderen überraschen, daß britische Kultur in einem Atemzug genannt wird mit der politischen Forderung nach dem Durchmarschrecht für Truppen. Und doch gehört beides in eine Linie, denn die britische Kulturpropaganda soll in erster Linie ja nicht die Herausstellung Shakespeares oder sonst eines großen Briten — allzu viele haben sie ja nicht — dienen. Die illustren Namen

werden lediglich als Aushängeschild benützt, um politische Zwecke damit zu verfolgen. Als man vor zwei Jahren an die Schaffung dieses British Council ging, gab es lange und erregte Debatten im Unterhaus, die der Verfasser dieser Zeilen selbst zu einem Großteil auf der Pressetribüne mit angehört hat. Da eine solche Propaganda natürlich Geld kostet, wollten die einzelnen Mitglieder des Unterhauses genauestens wissen, wofür das Geld ausgegeben wird. Mancher Widerstand erhob sich. Es gab aber ein Zauberwort, das alle Zweifel niederzuschlug, das den größten Skeptiker von seinen Zweifeln an dem Wert einer Kulturpropaganda überhaupt befreite, ein Zaubername, der auch den verstümmten ließ, der gegen jede Propaganda war, weil sie in englischer Sprache verstanden ja immer unanständig wird, und dieser Zaubername hieß Goebbels. Wie oft wurde während dieser Debatten der Name des deutschen Ministers genannt, immer in der eindeutigen Tendenz, zu beweisen, daß dem „höchste geistlichen Tun“ des deutschen Propagandaministers „in letzter Stunde“ etwas entgegengezeigt werden müsse, damit Englands Prestige erhalten bleibe.

Nun ist es ja ein Unterschied, ob ein Staat Propaganda, oder sagen wir besser Werbung für sich treibt, Verständnis der anderen für seine Ziele sucht, Verständnis für sein Volk, die letztlich der Zusammenarbeit der Völker dienen soll, oder aber ob ein Staat lediglich Propaganda treibt in der eindeutigen Absicht, sich selbst als einzig hochstehende Nation auf der Welt darzustellen, anderen Völkern diese Meinung geschickt einzuhämmern und sie für seine Ziele einzuspinnen. Ersteres ist die Aufgabe der deutschen Propaganda, letzteres die der englischen. Franz Thierfelder hat erst dieser Tage in der Schriftenreihe des deutschen Instituts für außenpolitische Forschung ein kleines Bändchen über den englischen Kulturimperialismus herausgegeben, in dem er das Wesen der englischen Kulturpropaganda eindeutig als politisch bestimmte, wie geht England nun bei diesem Seelenfang zu Werk? Zuwiderstrebend sucht es immer, in jedem Land das Englische als erste Fremdsprache an den Schulen durchzuführen. Mit dem Führen der Kellametrone „Englisch ist Weltsprache“ ist das Ziel auch leicht zu erreichen. Während des Unterrichts beginnt gleich die erste Beeinflussung. Mit Hilfe der zu diesem Studium freigegebenen Zeitungen gezielten Zeitungen soll bereits das Denken der Schüler im englischen Sinn beeinflusst werden, indem die jungen Menschen zu jedem Ereignis gleich das englische Urteil eingepreßt bekommen. Wenn sie dann die Sprache beherrschen, muß es Aufgabe der in verschiedenen Ländern gegründeten britischen Organisationen bzw. deren Zweigstellen sein, sie an der Sprache zu halten und ihnen immer neue englische Gefühlsnahrung zu geben, die den jungen Ausländer allmählich geradezu willenlos an britisches Denken fesseln soll. Von den einfachen Verbänden, die ihre Lockstoffe nach anderen Ländern herüberschicken — wir nennen hier nur die YMCA (Young Men Christian Association), YWCA (Young Women Christian Association) über die Pfadfinder bis zu der Tyfordsbewegung, die kirchliche Interessen vorgibt, existieren eine ganze Reihe Verbände, die immer wieder den Ausländer für England und damit für seine im Hintergrund getriebene politische Propaganda einnehmen soll. Daneben kommen die vielen britischen Institute in allen Hauptstädten der Welt, wo man für billiges Geld englische Bildung empfangen kann, und schließlich, nicht zu vergessen, sind die Botschafter und Gesandten selbst die ersten Haupter aller Organisationen, da sie die Oberaufsicht führen. Ist es ein Wunder, wenn nicht schließlich auch der verächtliche Secret Service unter der Fahne britischer Kulturverbreitung seine Nordwestzeuge schwingt?

Die Erfolge dieser so geschickt verschleierten politischen Propaganda waren schon zu jener Zeit groß, als der British Council als solcher noch nicht bestand und lediglich geschickte Hintermänner das Treiben der Organisationen im Ausland politisch dirigierten. Besonders der skandinavische Norden wurde lieblich und er-

Die Strategen der Westmächte völlig ratlos

Keiner weiß, wie der Krieg weitergeführt werden soll / Von Josef Bertold

Genf, 16. März.

Der französische General Duval, der täglich zwei Leitartikel über die Kriegsergebnisse schreibt, hat kürzlich das Wort geprägt, die Maginotlinie sei die Waise dieses Krieges. Er wolle damit die von ihm vertretene These unterstreichen, daß der Krieg nur durch wirkliche Kriegstaten gewonnen werden könne, nicht aber durch untätiges Abwarten. General Duval hat auf der anderen Seite als erster begriffen, daß die Zeit für Deutschland arbeitet. Eine bittere Erkenntnis, die sich in Frankreich mehr und mehr herum spricht, und den „Nervenkrieg“, unter dem Frankreich einseitig demoralisiert außerordentlich stark leidet, wesentlich verschärft.

Abwarten aus Not

Es wäre jedoch falsch anzunehmen, daß die Nachbader in Paris und London ihre Hoffnungen auf die Taktik des Abwartens gründen. In Paris wird seit Monaten darüber diskutiert, wie diese abwartende Waise des Krieges zu überwinden sei. Zunächst war ein katastrophaler Rechenfehler begangen worden. Weniger in London, wo man sich mit „Kleinigkeiten“ überhaupt nicht zu sehr befaßt, als vor allem in Paris. Der Krieg in Polen war vorher auf Monate berechnet worden. Die Möglichkeit, daß Deutschland trotz seiner Verständigung mit Rußland einen Zweifrontenkrieg zu führen ha-

ben werde, war in Paris unumstößliche Gewißheit gewesen. Frankreich hatte das ehemalige Polen militärisch aufgerüstet. Zwischen dem ehemaligen polnischen Generalstab und dem französischen bestanden so enge Beziehungen, daß die Franzosen auf die Polen militärisch vertrauen zu dürfen glaubten. Der deutsche Sieg in Polen, in unvorstellbar kurzer Zeit errungen, war für die französischen Militärs ein Schlag, den sie heute noch nicht überwinden haben. Seitdem schreibt General Duval: „Der Kampf wird furchtbar werden“.

Die Engländer hatten den Franzosen klar gemacht, was alles während der „Monate“ geschehen könne, während der Krieg in Polen tobe. Auf diese Vorstellung wurde das Tempo der französischen Mobilisierung und des Aufmarsches eingestellt. Vier Wochen — das steht einwandfrei fest — wurden darauf verwandt. Es waren jene vier Wochen, innerhalb welcher die Engländer in der Maginotlinie eintreffen wollten, aber zum Leidwesen der Franzosen ausblieben. Wir wissen heute, daß Gamelin eine Offensive gegen den Westwall geplant hatte, die Anfang Oktober beginnen und bis zum Rhein vorgetragen werden sollte. Die ausgebliebenen Engländer wollten dabei die Sturmtruppen stellen, während die auf den Verteidigungskrieg besonnenen einerzitierten Franzosen die „neuen Stellungen“ halten sollten. Statt dessen krochen die Poluis in banger Erwartung der Engländer an der deutschen Grenze herum, und die Generalstäbe verfolgten mit Schauern und Entsetzen den deutschen Siegeszug in Polen.

Umstellung auf langen Krieg

Die Schockwirkung des ausgefallenen Zweifrontenkrieges und die dann anschließende Panik der „strategischen Erwartung“ verlegte den Blick der französischen Führung ins Innere, wo nach der Eriedigung Polens ganz andere Maßstäbe nötig geworden waren. An Stelle des „Siegesszugs zum Rhein“ war nun die Auseinandersetzung mit der gesamten deutschen Wehrmacht getreten, die gerade durch eine in der Kriegsgeschichte einzigartige Leistung ihre unerhörte Bedeutung unter Beweis gestellt hatte. Blödsinnig wußte man in Paris, daß die Westmächte zur Übernahme der Initiative ganz entscheidende Wege fehlten, worüber dann auch mit der Zeit ganz offen gesprochen wurde und noch gesprochen wird. Im wesentlichen

sind diese Mängel mit dem Begriff „Austung und Moral“ angedeutet. Je mehr man sich jedoch tiefer in die Betrachtungen binaut, um so mehr erkennt man, wie groß die Mängel waren und noch immer sind. Ganze Organisationen und riesige Verwaltungsapparate wurden aufgezogen, um Verbesserungen zu erzielen. Man nannte dies: „Umstellung auf einen langen Krieg“. Der Sinn dieser neuen Strategie äußerte sich am deutlichsten in der Verdoppelung der Teile der Maginotlinie und der Feststellung des französischen Oberkommandos, englische Truppen seien ihrer Ausbildung nach am besten für die Verteidigung der hintersten Stellungen geeignet.

Churchill gegen Franzosen

Im Hinblick auf diese aussichtslose Sachlage hat es während der letzten Monate natürlich schwierige Auseinandersetzungen zwischen London und Paris gegeben, die sich innerhalb des Obersten Kriegsrates „reibungslos“ abspielten. Die Meinungen gingen im wesentlichen in zwei Punkten vollständig auseinander: Churchill wollte den Franzosen einreden, der Krieg könne allein durch die englische Blockade gewonnen werden. Und ferner: Die Engländer wollten die Bedeutung der deutsch-russischen Zusammenarbeit einfach nicht begreifen. Beide Punkte sind jedoch inzwischen hinreichend geklärt worden. Man versteht sich jetzt wieder. Man begreift sogar, daß die beiden strittigen Themen in unmittelbarem Zusammenhang stehen und ist sich völlig darüber einig, daß durch sie bestimmt nicht der Sieg der Westmächte herbeigekauert wird.

„Wo schlagen wir jetzt los?“

Seitdem haben die Westmächte ein neues militärisches Ziel, das in der Welt schon allgemein bekannt ist als „die Suche nach neuen Kriegsschauplätzen“. Eine Phase, die längst noch nicht abgeschlossen ist, vor allem deshalb nicht, weil in Wirklichkeit noch keine neuen Kriegsschauplätze gefunden werden konnten. Wie die Dinge heute liegen, kommen nur zwei Gebiete in Frage: Skandinavien und die Länder am Schwarzen Meer. Aber alle Bemühungen, die Versäher dieser erstrebten Kriegsschauplätze dafür zu interessieren, sind bis jetzt gescheitert. Kein Wunder, daß die Arven in Paris und London inzwischen bis zum Zerreißen gespannt sind.

Unsere freiwillige Spende

Wir wollen der Reichverteidigung alle entbehrlichen Gegenstände aus Kupfer, Bronze, Messing, Zinn, Blei und Nickel in nationalsozialistischer Opferbereitschaft zur Verfügung stellen. Diese freiwillige Spende soll das Geburtstagsgeschenk sein, das die deutsche Nation dem Führer zum 20. April darbringt.
Hermann Göring
Generalfeldmarschall.

ALAST
al-Großfilm
ter Spannung!
kommissar
Film mit
ig - Paul Klinger
Wilk u. a.
E. M. Harbin
J. A. W. W. W.
Engelstube
zeiten:
0 8.15 10.30
0 6.10 8.30
wir heute Samstag
alner
22.30 Uhr
a Tagesprogramm
kommissar
Kulturfilm
ALAST
n. 2.00 letzte
Vorstellung
roffelfahrt
ige Prinzessin
ktion-Tonfilm
sina Beiprogramm
aubergarten
er Micky-Film
0, 70, 90 Pfg.
90, 110 Pfg.
Kleinen z. begl.
INA
SPIELE HECKAR
acht. Montag
eiche Großfilm
zug
olen
ision greift an
ische Filmwerk
o 4.00 6.00 8.00
tag 2.00 Uhr
dvorstellung
g 1.00 Uhr

Bessere Zeiten...

Sie es in einer formvollendeten Demokratie und musterghiltigen Plutokratie zugeht? Die „Action“, London, Nr. 91, vom 13. November 1937, hat es verraten:

„Während die großen Geldmänner gierig nach ein paar Pfunden mehr langen, um ihr Bankkonto anschwellen zu lassen, kämpfen britische Bergleute um ihre Existenz von der Hand in den Mund und schultern frohdig ihre Bürde unter dem ewigen Trost, „bessere Zeiten stehen bevor“...“

In die „besseren Zeiten“ unter einer Plutokratie glaubt schon kein englischer Arbeiter mehr. Da sollen nun Nichtengländer an die „besseren Zeiten“ glauben, die die englischen Plutokraten mit ihrem „heiligen“ Krieg über Europa bringen wollen? In Europa gibt es bessere Zeiten, erst wenn die jüdische Plutokratie überwunden ist

Französischer Fesselballon wird erledigt

Die zwei Mann Besatzung konnten sich nicht retten

Berlin, 16. März. (SB-Funt.)

Am Samstag, den 16. März, wurde westlich Dreifach durch deutsche Jagdflugzeuge ein französischer Fesselballon abgeschossen. Er verbrannte.

..... 16. März (PK)

Anruf einer Funkstelle: „14 Kilometer westlich Dreifach französischer Ballon!“ Genau zwei Minuten später startete eine Kette Nr. 109 — Kurs Freiburg... Einige Minuten später brausen einige Flugzeuge am Kaiserstuhl vorbei. Oberleutnant F. am Steuerknüppel der ersten Maschine hebt den Horizont ab. Da, südwestlich von Dreifach, ein kleiner schwarzer Punkt — der Ballon! Nun ging es über den Rhein; auf dem französischen Ufer lagen die Flugzeuge dicht über den Bäumen hinwa, sie nehmen Kurs genau auf das Ziel!

Der französische Fesselballon steht in etwa 1000 Meter Höhe über freiem Feld. Jetzt brüht Oberleutnant F. die Maschine höher und höher.

In etwa 300 Meter Höhe das erste Zielfeuer! Es acht jetzt um Sekunden!

Noch 300 Meter vom Ballon ist die erste Maschine entsetzt — nun haargenau abvisieren und — Feuerstoß!

Der Ballon ist getroffen! An sechs Stellen beginnt er zu fladern, aber um den Bruchteil einer Sekunde später steht er in hellen Flammen. Die Flugzeuge brausen vorbei, und als Oberleutnant F. sich umsieht, um nach seiner zweiten Maschine Umschau zu halten, ist von dem Ballon nichts mehr zu sehen. Die zwei Mann Besatzung, die beim Anfliegen des Zieles deutlich zu erkennen waren, hatten keine Zeit mehr, sich mit ihren Fallschirmen zu retten. Der Fesselballon, der knapp insgesamt 35 Minuten geflunden hatte, war in zwei Sekunden erledigt.

Die Flugzeuge drehten links ab; die Maschi schießt unaufhörlich nach. Aber es ruht nichts mehr — die beiden deutschen Maschinen entschwinden über den Rhein....

Wachsmuth.



Führer-Biographie und „Mein Kampf“ in japanischer Sprache

Auf der interessanten Japan-Schau der Berliner Vertretung des japanischen Eisenbahnministeriums, die am Freitagmittag im Haus des Handwerks in Berlin eröffnet wurde, sieht man auch Exemplare der japanischen Ausgabe einer Biographie des Führers sowie Adolf Hitlers „Mein Kampf“. Diese Werke sind in Japan bereits in 12 Auflagen erschienen. (Scherl-Bilderdienst-M.)

Kameradschaft im Lied

DNB Berlin, 16. März

Das Oberkommando des Heeres hat zur Pflege des Soldatenliedes beim Feld- und Ersatzheer veranlaßt daß Lieder und Chorbücher unter dem Titel „Kameradschaft im Lied“ in 14tägiger Folge an die Einheiten herausgegeben werden. Sie erscheinen im Verlag P. J. Longe, Köln am Rhein.



Diese Lieder sollen Gefährten in frohen und ernsten Stunden des Soldatenlebens sein. Zur Waffenkameradschaft tritt die Kameradschaft im Lied als gemeinschaftsbildende Kraft. Es ist angeordnet worden, daß musikalisch begabte Soldaten mit der Leitung der Singgruppen innerhalb der Einheiten beauftragt werden.

Staatssekretär Koenigs zurückgetreten

DNB Berlin, 16. März.

Im Zuge einer kürzlich vorgenommenen organisatorischen Veränderung im Reichsverkehrsministerium ist der Staatssekretär Koenigs von seinem Amt zurückgetreten. Zum Arbeitsgebiet des Staatssekretärs Koenigs gehörte im Reichsverkehrsministerium vorwiegend die Führung der Abteilung Kraftverkehr und Straßenwesen, See- und Binnenschifffahrt und Wasserstraßen.

Der Führer hat Staatssekretär Koenigs, der dem Reichsverkehrsministerium seit dem Jahre 1921 als Referent und Abteilungsleiter und seit neun Jahren als Staatssekretär angehört, durch ein Schreiben seinen Dank und seine Anerkennung für die geleisteten Dienste ausgesprochen. In gleicher Weise hat der Reichsverkehrsminister seine großen Verdienste gewürdigt.

Ostmesse vom 18. bis 21. August

DNB Königsberg, 16. März

Die 28. Deutsche Ostmesse in Königsberg findet in der Zeit vom 18. bis 21. August 1940 statt.

38 Grad Kälte in Norwegen

Oslo, 16. März. (SB-Funt.)

Norwegen wird augenblicklich von einer neuen Kältemasse heimgesucht. Die tiefste Temperatur wurde in Aros, das 110 Kilometer südlich von Tromsø liegt, mit minus 38 Grad gemessen.

Gandhi stellt seine Forderungen

Kein Dominien-Status für Indien, sondern restlose Freiheit

Amsterdam, 16. März. (SB-Funt.)

Gandhi untreibt in einem langen Artikel in seinem eigenen Blatt „Harijan“ die berechtigten Bedenken Indiens auf vollständige Unabhängigkeit. Langjährige Erfahrungen und reichliche Ueberlegung hätten ihn, Gandhi, davon überzeugt, daß der Dominien-Status für Britisch-Indien nicht das Rechte sei. Die vollständige Unabhängigkeit Indiens sei das letzte Ziel, für das die indischen Nationalisten kämpften. Es sei niemals davon gesprochen worden, daß der Dominien-Status den Indern genüge. Die Anschauung, die manchmal von Engländern vertreten werde, daß Britisch-Indien nicht in der Lage sei, sich selbst bei einem Bürgerkrieg oder neuen einen Angriff von außen her zu verteidigen, sei wohl das größte Hindernis für eine ehrenvolle Beilegung des englisch-indischen Streitfalles.

Wenn diese englische Furcht gerechtfertigt sei, so schreibt Gandhi weiter, dann könne er erklären, die Indier nähmen gerne ein derartiges Risiko auf sich und möchten durch die Erwerbung ihrer staatlichen Freiheit und Unabhängigkeit die „Weisheit und die Kunst der Selbstverteidigung“ lernen. Jeder andere Kurs bedeute für Indien eine dauernde Hilflosigkeit unter fremder Herrschaft. Wenn die Engländer aber einen Rückzug aus Indien vorzögen, würden die Mohammedaner und die Hindus wieder in Frieden und Eintracht leben können, wie sie das vor dem Einzug der Engländer in Indien immer getan hätten. Die Engländer, die jetzt selbst immer von

Freiheit redeten, müßten den Kampf Indiens um seine Freiheit verstehen und schätzen. Die Kongreßpartei wolle keine englischen Regierungsämter, sondern verlange, daß gewählte Vertreter der indischen Nation über das Schicksal Indiens ausschließlich Beschluß zu fassen hätten. Der Kongreß verlange, daß Großbritannien das Recht Britisch-Indiens anerkenne, über seine eigene Zukunft zu entscheiden, ohne irgendeine Einmischung von außen her. Die englischen Ansichten beruhten auf den Artikeln derjenigen indischen Zeitungen, die sich in britischen Händen befänden und die eine bewundernswürdige Unkenntnis davon an den Tag legten, was das heutige Indien von England fordere.

Tommy's in Paris unerwünscht

mit, Brüssel, 16. März. (Fig. Ver.)

Den Mitgliedern des englischen Expeditionskorps in Frankreich ist generell der Aufenthalt in Paris verboten worden. In Sonderfällen muß eine ausdrückliche Genehmigung eingeholt werden. Das Verbot erfolgt auf Grund der Erbitterung, die das latente Verweilen von Tausenden von englischen Soldaten in Paris bei dem französischen Publikum hervorgerufen hat, und der das Kriegsministerium jetzt Rechnung tragen mußte.

Trostreich mag für die gefeierten Helden der Pariser Etappe sein, daß es auch außerhalb Paris noch hinreichend bequeme Druckposten in der Etappe gibt.

Das ist der Unterschied



Löschpapier und Schreibpapier, also 2mal Papier und beide weiss, dennoch beide vollkommen verschieden; so grundverschieden in der Wirkung wie Zigarettenpapier und Mundstück. Das unsichtbare Mundstück der GÜLDENRING ist nämlich wasserfester als die übrige Hülle, obgleich der Papierstoff derselbe ist.

„Also doch eine mundstücklose Zigarette?“ werden Sie sagen.

Nein, mehr noch als das! Denn das Mundstück bietet dem GÜLDENRING-Raucher einen verfeinerten Genuss, weil es die Vorzüge einer Zigarette mit und ohne Mundstück vereint.

4 PF.

GÜLDEN

RING

MIT MUNDSTÜCK

Haus Pflaumburg

Meisterliche Cellosonaten

Rammermusikabend der Kulturgemeinde... Es gibt Musiker, die die Grenze zwischen Publikum und Publikum gewissermaßen zu sprengen verstehen.

Wundervoll erschloß sich gleich die lichte romantische Stimmungswelt der Sonate e-moll op. 33 von Johannes Brahms.

Wäsche Wäsche-Speck

tische Gefühlstiefe mit klassischer Form einzigartig verbindenden Sonate C-dur op. 102, Nr. 1. Geisterliche Kraft und lebendige Einfühlung ließ schließlich die Sonate F-dur op. 99, die zweite Cellosonate von Brahms.

Deutsche Buchausstellung im Haag... In zwei Sälen des Pulchri Studio im Haag hat die Deutsche Vereinigung eine Ausstellung veranstaltet.

Krügerol das allbewährte Hustenbonbon... Ein nur in Orangebeutel

Angela und der unbekannte Soldat

Wie an dem Tag, der dich der Welt verließen, Die Sonne stand zum Grube der Planeten, Liest alsobald und fort und fort gediehen Nach dem Gesetz, wonach du angetreten.

Ein galanter Geizhals / Von Oskar G. Foerster

Die große Schauspielerin Sophie Schröder besand sich einmal in peinlicher Geldverlegenheit. Da ihre Kollegen ihr nicht ausbelfen konnten, beschloß sie, sich an einen ihrer Verehrer, einen reichen Kaufmann zu wenden.

Neue Filme

„Kriminalkommissar Eyck“... Ufa-Palast: Die Handlung hebt an wie die eines verliebten, lauberen und anspruchsvollen Unterhaltungswerkes: in gesellschaftlicher Atmosphäre, im Schneeparadies der Berge.

„Die gute Sieben“

Alhambra: Bernd Hofmann und Adalbert Alexander Zinn, der Verfasser des gleichnamigen Bühnenstücks, schrieb den Drehbuch zu dieser schmissigen Filmkomödie.

Am Abend erschien er bei der Künstlerin. Die Kollegen beobachteten ihn gespannt, Betten waren abgeschloffen worden. Der Kaufmann begrüßte Sophie und sagte laut: „Berechtere Freundin, ich habe Ihren Brief erhalten und es ist mir eine hohe Ehre, Ihnen einmal mit ein paar Talern ausbelfen zu dürfen!“

lerlaufbahn eines schon reichlich gealterten Filmschauspielers, der dem Publikum noch immer in jugendlichen Held- und Liebhaberrollen gegenüberzutreten hat. Daneben hat er es im Lauf dieser Zeit in seinem privaten Leben auf die ganz schöne Anzahl von sechs wieder von ihm geschiedenen Ehefrauen und etliche Sprößlinge beiderlei Geschlechts gebracht.

„Die unheimlichen Wünsche“

Schauburg: „Wenn du mich besthest, besthest du alles, Wünsche — und deine Wünsche werden erfüllt. Aber mit jeder Erfüllung nehme ich ab — wie deine Tage. Das ist das Geheimnis der Erfüllung.“



Selma Lagerlöf Die bekannte schwedische Dichterin Selma Lagerlöf im Alter von 81 Jahren verschied am Samstagvormittag im Alter von 81 Jahren verschied.

Helmut Hilbert hat versucht, die alte chinesische Fabel mit Leben zu erfüllen, ihren Sinn und ihre tiefste Weisheit gegenständlich vorzustellen. Die Handlung aber, durch viel illustrative Anknüpfung stellenweise beschwert und überlastet, trägt nicht bis dorthin, wo die lebendige menschliche Innenwelt spürbar wird.

Sechs Markenhüte: Hüchel - Mayser - Pless, Rousselet - Bossi - Förster. Hut-Spezialhaus ZEUMER in der Breiten Straße

Deutsche Gedichte eines tschechischen Lyrikers, Karl Dohner, Náchas, einer der bekanntesten tschechischen Lyriker, soll, wie eine tschechische Literaturzeitschrift meldet, auch deutsche Gedichte gemacht haben. Die tschechische Literaturzeitschrift meint, daß Náchas, dessen Werke erst im vorigen Jahre wieder besonders ausgezeichnet worden sind, in den Anfängen seines Schaffens maßgebend von der deutschen Literatur beeinflusst und befruchtet worden ist.

Darmträgheit bereiten Sie durch Ebur-Pillen. Sie wirken mild u. sicher u. regeln die Verdauung

gezählt worden“, antwortete meine Frau und strich sich mit einer ihr eigentümlichen Bewegung über die Stirn, als wollte sie einen Schatten verschleichen. Ich kannte den Schatten. Sie dachte an ihren Vater. Und an Angela.

Spielerei einmal mehr, Jochl. Gewöhnen lassen, Nichts unterdrücken. Aber auch nichts mit plumpen Fingern hervorzerren, was nicht gesehen werden möchte. Wir wollen Roje die Unbesonnenheit lassen und mit keinem Wort etwas von unserer Entdeckung sagen.

Adebo

Da und da... gen und Bl... Himmel mit... über die Ref... fasselten Sch... Langbeine ih... hinter ihnen... sonnige Win... Halteplagen... fliegen und... und immer... ziehende Ju... liches Hohl... zogen wie... und so sch... auch der lei... Heimathel... Feuer haben... ten es eilig... war es der... Kröche und... großes Arbeit... ders viele Fr... was war es i... streuen wir... Ein Störche... und nach eini... gefunden. Ja... denbach mit... bunten Lappe... hatten Natten... legjährigen Ve... weicht in der... machen sich a... auch das Dorf... Dorfs waren... Die Kinder i... Männer ließen... was bedeutete... Abbar fühlte... eines Abends... Feuer und An... über das Dorf... und am Abend... hand zogen A... unheimlich, fi... frie, Artiller... über dem Rie... chen, möge es...

Schuljugend

Am Mädchen... Sammlung werb... Schulen „Vorfa... die Sammlung i... erziehnngsmä... Reichskommissar... Richtlinien erla... außer den Kno... überall aufzuen... und der benach... schulpflichtiges... Schule zur Abti... leitung, ferner... heidungsstuf... Klassenkapitel... lich horten. De... vergüet der Sch... die Haushaltun... den Schulen für... Kuchst genomi... Stoffreifen um... der Mädchen ent... figung zu stellen...

Adebars neuer Platz

Da und dort liegt noch der Schnee auf Hän- gen und Waldwegen, doch ist der lichtblaue Himmel mit der wärmenden Sonne Sieger über die Restspuren des Winters.

Feuer haben sie sich etwas verfrüht, sie hatten es eilig, wieder nordwärts zu kommen, war es der heimliche Geschmack gewohnter Früchte und Schlangen, oder barste ihrer ein großes Arbeitsfeld?

Ein Storchpaar hatte seinen Platz gesucht, und nach einigem Umherirren, auch schließlich gefunden. Ja, das war ohne Zweifel das Kirchendach mit dem Radnest, da lagen noch die bunten Lappen über dem Turm, wie immer hatten Katten dort eingebrochen, und auch die leghühnerartigen Papierschnitzel flafen noch verweicht in den Fugen des Heims.

Besuch im „Mannheimer Zoo“ im Kälertaler Wald:

„Hummel“ ist auf die Vaterwürde stolz

In jedem Käfig eine Ueberraschung / Zuwachs hat sich eingestellt / Zu Ostern: Ein Tier-Kindergarten

Den ganzen Winter über haben wir uns zu- meist hinter unseren vier Wänden verkrochen, aus Gründen, die jedem begreiflich waren. Nun kehrt der Frühling wieder mit hellem Sonnenschein und schönem Wetter. Das bedeutet, daß wir unser Sonntagsprogramm wieder „auf lange Sicht“ gestalten und die Parole ausgeben können: heraus aus den Stuben, hinaus ins Freie! In Mannheim gibt es Flet- ten, die oft aufgeführt und an Frühjahrs- und Sommertagen bevölkert, dann und wann auch überbevölkert sind. So war der Kälertaler Wald schon immer ein beliebtes Ausflugsziel der Mannheimer gewesen, nicht nur wegen der guten Luft, die hier geht, sondern vor allem, weil es hier etwas zum Anschauen gibt im Karstern Kämling und in der Besehung von Tieren ist der „Mannheimer Zoo“ zwar etwas klein, aber es lohnt sich durchaus, daß man ihn besucht.

zu wünschen, daß viele schaulustigen Besucher, lernbegierige Schulklassen und forschungsprobe Wissenschaftler kommen und durch ihr Interesse zu neuen schönen Leistungen beitragen.

An den Ostertagen ...

Noch sind die empfindlichsten Tiere, die in warmen Ländern und Tropengegenden beheimatet sind, „hinter Schloß und Riegel“. Die Türen der schönen Stallungen aber öffnen sich all denen, die zum Schauen kommen. Auf Ostern wird es aber so sein, daß sich alle Lebengnager und Bierhüter, alle Besüßelten und alle Bedröhten im Freien tummeln und auf die Federbissen warten, die ihnen mitgebracht werden.

Mancher Käfig und manches Gehege hat in der Zwischenzeit Zuwachs erhalten. So brachte am Bescherungsabend das Indische Zwerg-Zebu ein Junges zur Welt, das auf den schönen Namen „Christel“ hört. Auch das Afrikanische Schaf, Karaful genannt, hat für Nachwuchs gesorgt. Die Löwenmutter hat es ihm gleichgetan und gleich zwei putzige Jungen geworfen. Heute sind sie knapp eine Woche alt, und es sollte niemand veräurmen, die kleinen Dinger, die wie aufgederete Wollknäuel im Käfig herumputzeln und ihre tap- pigen Spiele treiben, zu sehen „Hummel“, der von Reichsjägermeister Hermann Göring dem Mannheimer Zoo geschenkt männliche Löwe hat seine Fähigkeiten unter Beweis gestellt. Einzelnd liegt er neben der Kinderstube, in der sein Nachwuchs noch unbeholfen umher- tockelt; es ist ihm vom Gesicht abzulesen, daß er auf seine Vaterwürde sehr stolz ist.

Freundschaft hinterm Zwinger

Alle Tiere sind hier ihrer Tage froh; der Eisbär, der den Winter nicht streng genug wünschen konnte und in seinem Zwinger jetzt noch einen Rest Eis loben kann; die beiden Braunbären, die dann und wann die Besucher mit dunklen Brummen begrüßen; der starke Russische Wolf, der mit dem Hund- hund „Moor“ innige Freundschaft geschlossen hat, verwunderlich deswegen, weil er an sich ziemlich böse ist und niemand um sich haben will. Wie nicht anders zu erwarten ist, sind die Affen, eine tugendlöbliche Bande, am lebendigsten und ihre Redereien gefallen ihnen selber so gut, daß sie keine Atempause ein- legen; auch die Vertreter der Vogelwelt finden es ganz in Ordnung, daß sie hier „ge- fangen“ gehalten werden, nur der Ihu sitzt in einer Ecke, rührt sich nicht und wendet sich nicht und sieht verächtlich auf uns herab. Wir glauben aber, daß er in der Nacht ein ganz ausgelassener Burleske sein kann, dieser licht- scheue Patron.

Die Freude der Kinder

Zu Ostern überrascht der Karstern mit einer Neugier, die besonders den Kindern viel Spaß und Freude machen wird: ein Tier-Kinder-Garten ist im Entstehen,

der es möglich macht, unsere Kleinen zum Greifen nahe an die Tauben und Hasen, Meer- schweinchen und Fsaue und viele andere Klein- tiere heranzuführen. Diese Einrichtung erfüllt gerade in erzieherischer Hinsicht einen guten Zweck: die Kinder können aus unmittel- barer Anschauung heraus mit dem Leben der Tiere vertraut gemacht werden.

Wenn wir nun im Laufe des Jahres jeweils unsere Vertags- und Sonntagsparklergänge im Taschenkalender vormerken, so soll wieder- holt das Stichwort eingeschrieben sein: „Mit Kind und Kegel in den Mannhei- mer Zoo!“ —f.



„Flora“ unter neuer Führung

Im Vereinsheim fand dieser Tage die Generalversammlung des MGB „Flora“ in der Neckarstadt bei sehr zahlreichem Besuch statt. Vereinsführer Eugen Saffertling gab einen Tätigkeitsbericht, der nicht nur die Chorarbeit herausstellte, auch die Erfolge des Flora- Quartetts unterstrichen wurde. Dem verdienst- vollen Chorleiter Friedrich Gellert wurde besonderer Dank gesagt.

Der Kassenbericht war in Ordnung, der Revisionsbericht fand allgemeine Zustimmung. Vereinsführer Saffertling stellte sein Amt dem



Verein zur Verfügung, da er infolge Einberu- tung zum Heeresdienst andere Aufgaben zu er- füllen hat. Der Dank für seine siebenjährige vorbildliche Vereinsführertätigkeit wurde ihm ausgesprochen. Namens der Mitglieder und des Quartetts dankte Kamerad T u b a c h.

Karl F o o s wurde einstimmig zum neuen Vereinsführer gewählt. Er bekannte sich zum Förderer deutschen Sängereisens, im Mittel- punkt stehe die erzieherische Chorarbeit und die Pflege der Kameradschaft. Der Vereinsführer verpflichtete seine Mitarbeiter — Veränderungen wurden keine vorgenommen — zum Ein- satz für den Aufstieg der „Flora“.

Es wurden noch einige Feder gesungen, An- regungen von den Mitgliedern gegeben und der Abend mit dem feierlichen Bekenntnis ab- geschlossen.

„Geheimnisse“ für die Pimpfe

Die Sehnjähigen waren zur Stelle / Vorbereitung auf die Pimpfenprobe

Die „Woche der Pimpfe und Jungmadel“ hat gestern ihren Abschluß gefunden. Zum ersten Male fanden an diesem Tage die „Knegebaf- senen“ in Reich und Glied. Die Pimpfe, die zum Teil bereits mit stählischem Stolz ihre nagelneue Dienstkleidung trugen, wurden zu- nächst mal in die ersten „Geheimnisse“ des Marschierens, des Stillstehens und Grählens einge- weiht. Viele mußten sich erst mehrmals um ihre eigene Kehle drehen, ehe sie die Richtung gefunden hatten.

antritt! Sie werden unbewußt hineinwachsen in die Kameradschaft, die ihnen dadurch zur Selbstverständlichkeit werden wird, sie werden im Sommer ihre Lager, die der Pflege der Kameradschaft dienen, beziehen, sie werden auf

Wie wir bereits berichteten, werden die Pimpfe und Jungmadel nunmehr zweimal wöchentlich — in der Regel mittwochs und samstags — den Dienst besuchen, der jeweils spätestens vor Sonnenuntergang endet. Die neuangeworbenen Pimpfe und Jungmadel unterziehen sich nun zunächst einer bis zum 19. April, dem Tag ihrer feierlichen Verpflich- tung, dauernden Probendienstzeit. Der Dienst- trieb nach dieser Probendienstzeit soll dann in erster Linie den Vorbereitungen zur Abnahme der Pimpfen- bzw. Jungmadelprobe, die bis zum Oktober dieses Jahres von allen Pimpfen und Jungmadeln abgelegt sein wird.



habt geben, um ihre Heimat kennen und da- mit lieben zu lernen. Nirgends ist die Forderung an die junge Generation so klar zusammengefaßt wie in den „Sieben Schwertworten des Pimpfen“, deren Kenntnis auch für die Pimpfenprobe vorge- schrieben ist:

In einer für unser Volk so entscheidungs- vollen Zeit rückt nun der neue Jahrgang ein in die große Kameradschaft der Deut- schen Jugend, der Hitlerjugend, in eine Kameradschaft, in deren Rahmen auch die Jüngsten mit beitragen dürfen zum endgültigen Sieg. Sehen wir einmal von den Aufgaben ab, die den Pimpfen und Jungmadeln gerade in der heutigen Zeit zufallen, und betrachten wir einmal all das Neue, das nun an sie her-

- „Pimpfe sind hart. Pimpfe sind tapfer. Pimpfe sind treu. Pimpfe sind gerad und fest. Pimpfe sind wahr. Pimpfe sind Kameraden. Des Pimpfen Größtes ist die Ehre!“

Auch in Mannheim haben nun mehrere tau- send Jungen und Mädel Trit gefaßt, um mit- zumarschieren wie viele vor ihnen und wie all die, die nach ihnen kommen werden — als des Reiches jüngste Kämpfer! —f.

Der Stabschef der SA, Viktor Luze, in Mannheim



Viktor Luze beim Verlassen des Mannheimer Hauptbahnhofs zu seinem Besuch im Südwesten. Unten: SA-Gruppe Kurpfalz

Schuljugend sammelt Altmaterial

Im Rahmen der Umstellung der Altmaterial- sammlung werden in den Häusern und in den Schulen „Vorsammelstellen“ eingerichtet. Für die Sammlung in den Schulen hat der Reichs- erziehungsminister im Einvernehmen mit dem Reichskommissar für Altmaterialverwertung Richtlinien erlassen. Danach sollen die Kinder außer den Knochen, deren Sammlung jetzt überall aufgenommen wird, aus der elterlichen und der benachbarten Haushaltung, in der ein schulpflichtiges Kind nicht vorhanden ist, in die Schule zur Ablieferung mitbringen: nämlich die Zeitung, ferner Stoffreste, unbrauchbare Be- kleidungsstücke usw. Eisen- und Metallteile, Flaschenkapseln, Rollen und Tuben und schließ- lich Korben. Der abholende Altmaterialsammler vergütet der Schule die Preise, die er sonst an die Haushaltungen zahlt. Die Erlöse bleiben den Schulen für ihre eigenen Zwecke. Es ist in Aussicht genommen, gegen Ablieferung von Stoffresten usw. für den Handarbeitsunterricht der Mädchen entsprechendes Material zur Ver- fügung zu stellen.

3529 Erstkläppler treten an

Am 28. März, das sind also drei Tage, nach- dem der Osterhase seine bunten Eier gelegt hat, treten unsere Mädel und Buben, die schon ein halbes Duzend Lebensjahre hinter sich gebracht haben, ihren ersten Schulgang an. Natürlich ist das ein bedeutender Tag im Leben der kleinen Leute, ein Tag, der für immer in der Erinne- rung bleiben wird. In hellen Scharen werden die Erstkläppler, bepackt mit dem Schulranzen, in die Schulbäu- ser der verschiedenen Stadtteile wandern, teils an der Hand der Mutter oder älteren Geschwi- ster, teils aber auch ohne Begleitung. Beson- ders die Buben werden sich mit großem Herz und kleinem Verstand „auf eigenen Füßen“ fühlen, nicht nur weil sie die Stärkeren, son- dern weil sie vor allem gegenüber den Mädchen an stählischer Leberkraft sind. Nicht weniger als 1812 Knaben stehen in diesem Jahre 1717 Mädchen gegenüber; vergangenem Jahres war das Verhältnis 1807:1757. Immer, oder — vorzüglicher gesagt — meistens, beherstet das männliche Geschlecht das Feld.

Advertisement for 'Fritz-Schuh' shoes, featuring the brand logo and text: „Fritz-Schuh“ tragen schafft Wohlbehagen! Das heißt für die jungen Familien. Mannheim, Beeite Straße, Fabrik Bietigheim, Stuttgart, Königstraße 25

HJ-Führer werden ausgebildet

Auf der Gebietsführerschule des Gebietes Baden in Dilsberg

Dilsberg, 16. März (Sig. Ver.). Durch das kleine Dörfchen Dilsberg bei Heidelberg...

Die älteste Einwohnerin von Oberader, Luise Kübling geb. Schlader, feierte ihren 84. Geburtstag...

Beim Holzfällen verunglückt

Groß-Eicholzheim, 16. März. Am Donnerstagnachmittag verunglückte beim Holzfällen der Landwirt Oskar Wittenmann tödlich.

Unverbesserlicher Volkschädling

Im Karlsruhe, 16. März. Mit einem Falle wegen Verbrechen nach § 4 der Verordnung gegen Volkschädlinge...

Zuchthaus für Gewohnheitsverbrecher

Im Karlsruhe, 16. März. Als gefährlicher Gewohnheitsverbrecher fand vor der 2. Strafkammer...

Aus dem fahrenden Zug gestürzt

Gernshelm, 16. März. Der vier Jahre alte Junge des hiesigen Schiffers Karl Schäfer stürzte auf der Fahrt zwischen Altsachsenburg...

Befragter Faulpelz

Frankenthal (Pfalz), 16. März. Der 18 Jahre alte ledige Willi Karl Schiffer aus Ludwigshafen...

Zwei Endspiele um die badische Fußballmeisterschaft

DfR empfängt Freiburg und Mühlburg, spielt in Birkenfeld

E. Mannheim, 16. März. Die Spiele um die Badische Gaumeisterschaft im Fußball treten jetzt langsam in das entscheidende Stadium...

Behr macht für seine Formation und kann daher nicht an den Bräueren ansetzen.

Das zweite Treffen in den Endspielen um die Gaumeisterschaft führt Birkenfeld und Mühlburg zusammen...

Die Meisterschaftsspiele in den Gauen

Südbaden: VfB Frankfurt - Union Niederrad; Opel Mühlheim - Eintr. Frankfurt...

Better Ramenzin Jakob Köhr Henninger Reib Krämer Adam Langenhein Fuchs Schwarz Der Stuttgarter Sing spielt zum Tag der

Das große Handball-Programm des Sonntags

Postsportverein und Waldhof treffen sich im Hauptspiel

K. Mannheim, 16. März. Die Feldspiele der Gauklasse bringen vier Treffen, von denen zwei besondere Bedeutung zukommt.

Es spielen: VfL Sp. R. - SV Waldhof VfR Mannheim - TG Reisch Reichsbahn-SG - TB Friedrichsfeld TB 98 Sodenheim - TB 62 Weinheim

Handballspiele erst in das entscheidende Stadium getreten sind, ist in Südbaden die Entscheidung gefallen...

Gewichtsabnahme

oft schon in Kürze durch den fettzerstörenden Ebu-Tee...

Keine Sternfahrt nach Tripolis

Berlin, 16. März. Die internationale Automobilsternfahrt nach Tripolis, die alljährlich aus Anlass des „Millionen“-Annens an der Küste Libyens stattfand...

Die Kreisklasse meldet sich wieder

Nach langer Pause gab es in der Kreisklasse am vergangenen Sonntag wieder die ersten Spiele...

Freiburg Staffelfieger in Südbaden

Während in Nord- und Mittelbaden die

Hohes Alter

Schriesheim, 16. März. Der Landwirt Georg Sandel aus Schriesheim wird am heutigen Sonntag 82 Jahre alt.

Tödliche Unfälle

Heidelberg, 16. März. Am Stadteck Riedheim stürzte eine am Sportplatz stehende Hütte um und tötete den in St. Auen wohnhaften 32 Jahre alten Arbeiter Holzbock...

Unbekannter Toter

Dahmersheim, 16. März. Am Donnerstag wurde in Dahmersheim am Neckar eine unbekannte männliche Leiche gefunden.

Wie arbeitet Ihr Magen?

Einen gesunden Magen soll man nicht spüren. Wenn sich die Tätigkeit des Magens erst einmal stark bemerkbar macht...

Aus Bruheain und Kraidggau

Bruchsal, 16. März. In zahlreichen Gemeinden des Kreises Bruchsal fanden Bauernversammlungen statt...



Zahlt die Sonne Schadenersatz?

Nein, man kann sie leider nicht auf Schadenersatz verklagen, wenn sie, wie hier, eine Gardine durch ihre Lichteinwirkung müde macht...

Form for requesting a coupon (Gutschein) for a washing machine.

Der Frühlingsanfang und dein Körper

Licht, Luft, Sonne wirken Wunder / Gesundheitliche Erneuerung im Frühjahr / Planmäßige Umstellung auf gesunde Lebensführung

Wenn in den ersten Vorfrühlingsstagen die Sonnenstrahlen in alle dunklen Winkel dringen, ist die Zeit gekommen, mit einer gesundheitsgemäßen Lebensweise zu beginnen. Zunächst machen wir uns einmal klar, daß gerade im Frühjahr die Erkältungsgefahr sehr groß ist, weil wir oft zu voreilig die warmen Sachen ausziehen oder schnellen Temperaturschwankungen ungeschützt gegenüberstehen. Da ist es gut, mit einer gründlichen Abhärtung zu beginnen. Licht, Luft und Sonne sind dafür die besten und billigsten Mittel.

Ein kurzes Luftbad morgens am offenen Fenster kann einem gesunden Menschen auch während kalter Tage nichts anhaben, wenn damit einige leichte gymnastische Übungen verbunden sind. Der ganze Körper wird so leb-

es, sich schnell anzuleben, damit der Körper sich nicht zu sehr abkühlt!

Ebenso wichtig zur Abhärtung ist die Bearbeitung des ganzen Körpers mit kaltem Wasser. Dadurch wird die Haut widerstandsfähiger, und die feinen Hautmuskeln werden getätigt. Nach den kalten Bädungen muß man sofort das Gefühl angenehmer Wärme haben. Durch Bürsten der Haut mit einer kräftigen Bürste, durch tüchtiges Frostieren beim Abtrocknen und eine leichte Streiche-, Klopfs- und Kneimassage wird es noch befördert. Wer die Möglichkeit dazu hat, gute Kerzen und ein starkes Herz besitzt, sollte die kalten Bädungen auch durch Duschen ersetzen.

Eine wichtige Rolle bei unserer Frühjahrskur spielt die richtige und zweckmäßige Bekleidung. Durch die Kälte der letzten Monate wurden wir ganz von selbst zu einer vernunftgemäßen, wirklich wärmenden Kleidung bestimmt. Langsam und vorsichtig müssen wir den Körper nun an eine leichtere gewöhnen und uns nicht durch die ersten Sonnenstrahlen zu einem sommerlichen Anzug verleiten lassen.

Es wird bei nassem Wetter manchmal unheimlich sein, daß die Füße feucht werden. Solange man sich dabei bewegt und warme Füße hat, ist wenig zu befürchten. Gefährlicher wird es, wenn die Füße kalt werden und ein Kältegefühl sich durch den ganzen Körper hindurchzieht. Sobald es nur irgendmöglich ist, sollten deshalb nasse Schuhe und Strümpfe gewechselt werden. Eine nahebe Ergüsse läßt sich übrigens manchmal noch im letzten Augenblick vermeiden, wenn sofort mit Wärme, wie einem heißen Bad, heißem Lindenblütentee, vorgewärmtem Bett und ähnlichem dagegen gewirkt wird.

Es kommt bei der Gefunderhaltung freid darauf an, daß man auf seinen Körper achtet, daß man weiß, was ihm zuträglich ist oder schadet und etwa nahende Krankheiten schon frühzeitig bemerkt. Damit ist keineswegs eine

überängstliche Besorgtheit gemeint, die das Vertrauen zu sich selbst hemmt und dem eingebildeten Kranken und seiner Umgebung das Leben unnötig schwer macht. Die eigene Gesundheitskontrolle besteht vielmehr in einer inneren Beherrschung und in dem Ausgeglichenheit zwischen körperlichen und seelischen Kräften. Manche Krankheiten lassen sich durch ein inneres Gleichmaß und durch das eigene Verständnis für den Organismus von vornherein vermeiden. Im Frühjahr, wo wir uns mehr bewegen und leichter befeuchtet sind, spüren wir ein neues Körpergefühl. Die Luft am freien Atempol, das Vergnügen, sich einmal körperlich auszuarbeiten oder sich von der Sonne befeuchten zu lassen — das alles sind Anzeichen für wachsende und wohlthätige Körperkräfte, die wir sorgsam beachten sollten.

Jeder von uns hat das Verlangen, die Sonne und die wärmere Luft in die Räume zu lassen. Wir wollen unsere Wohnung jetzt einmal gründlich durchlüften. Die Zimmer, die im Winter nicht geheizt und benutzt wurden, brauchen das besonders nötig. Ein Raum, der gut gelüftet wurde, erwärmt sich schneller als ein Raum mit verbrauchter Luft. Lüftung bedeutet deshalb keineswegs Kohlenverschwendung. Die beste Temperatur in unseren Räumen ist eine gleichmäßige Temperatur von 18 bis 19 Grad Celsius. Wenn das also fühlbar erscheint, möge bedenken, daß noch vor 100 Jahren in unseren Räumen eine Temperatur von 13 Grad als durchaus erträgliche Temperatur galt. Wer bisher in zu warmen Räumen wohnte, gewöhnt sich oft schon nach wenigen Stunden an die geringere geringere Temperatur. Wer gewohnt ist, bei offenem Fenster zu schlafen und es nur während der großen Kälte unterließ, sollte jetzt diese gute Gewohnheit wieder aufnehmen. Der Schlaf in kühlen Zimmern ist meist kräftiger und tiefer als in durchwärmten Räumen. Soweit es unsere Freizeit zuläßt, sollten wir häufiger spazieren gehen, Gymnastik, Sport und

Spiel im Freien treiben. Bald können wir auch den Kinderwagen oder das Kinderbett, wenn das Kleine warm gebettet ist, ans offene Fenster, auf den Balkon oder in den Garten in die Sonne stellen, und zwar immer so, daß das Kind nicht in die Sonne sehen muß. Das Ausfahren des Kinderwagens, das immer einige Mühe macht, ist gar nicht so unbedingt nötig. Das Kind genießt die frische Luft besser, wenn der Wagen irgendwo an einer möglichst ruhigen und staubfreien Stelle im Freien steht, als wenn er bei Besorgungen und Einkäufen in verkehrsreiche staubige Straßen mitgenommen wird.

Die Mutter, die ja nicht nur für die eigene Gesundheit, sondern für das Wohlbefinden der

Bei quälenden Schmerzen

Germosan, ein seit Jahren erprobtes, rasch wirkendes Mittel gegen Kopfschmerz und Neuralgien aller Art. Die einzelnen Bestandteile von Germosan ergänzen und steigern sich gegenseitig. Germosan ermüdet nicht und hat keine Nebenwirkung auf Herz und Magen. Begehrteste Dankschreiben.

In allen Apotheken zum Preise von RM -41 und 1.14.

ganzen Familie verantwortlich ist, wird das Streben nach gesunder Lebensweise, das jeden Menschen im Frühjahr oft auch unbewußt erfasst, sorgsam unterstützen. Sie wird die guten Einflüsse von Licht, Luft und Sonne durch eine abwechslungsreiche und gesunde Ernährung steigern. Alle unsere gesundheitslichen Bemühungen werden reichen Lohn finden in der Leistungsfähigkeit, der inneren Ausgeglichenheit und dem Wohlbefinden — Eigenschaften, die wir gerade bei den erhöhten Anforderungen der Gegenwart nötig brauchen. Wir wollen dazu alle Heilkräfte, die uns die Natur in reichem Maße spendet, sinnvoll verwenden.

Dr. H. Z.

Schutz vor Ansteckung

Formamint

bei Erkältungsgefahr, Halsentzündung, Grippe, Epidemien
Flaschen-Röhrchen mit 20 Tabletten RM 0,59
Flaschenpackung mit 60 „ RM 1,55

hafter durchblutet und dadurch erwärmt und Herz- und Lungenstätigkeit angeregt. Der Vorkarforcher Kranke berichtet, daß sich die Geflimos an der Ostküste Grönlands durch regelmäßiges Luftbäder in ihren kalten Zellen gesund erhalten, während die Geflimos an der Westküste, die unter europäischen Einfluß diese Gewohnheit aufgaben, zahlreich an Lungentuberkulose erkrankten. Beginnen wir nun mit dem Luftbader, das uns gegen fühlere Temperaturen und Abkühlungen unempfindlicher macht, so ist es selbstverständlich, daß wir die Zeit zunächst beschränken und uns mit aller Vorsicht daran gewöhnen. Und hinterher heißt

Asihma, Bronchitis

ist heilbar
nach Dr. med. R. Hoell's Verfahren - Asthma-Ambulatorium Mannheim, D 2, 12 - Zu H. Krankenk. zugell. Sprechzeit von 10-19 Uhr

Fuß-Hilfe

haben Sie stets in dem ersten fachwissenschaftl. Spezial-Institut für moderne Fußpflege
Bei allen Fußschmerzen, gleich welcher Art, wenden Sie sich vertrauensvoll an mich. Besuche Sie kostenlos und gewissenhaft! Verkauf sämtlicher Fußpflege-Artikel. Einlagen nach Maß u. Abdruck. Gummistümpfe - Bandagen.

Andreas Schlossee
Fußpraktiker Fernsprecher 212 07
Südtisches Hallenbad — und gegenüber U 1, 21

Es sind die's mit
ausgib ab nie!



Mannheim
G 2, 2, an Markt

Optiker Platz
im Kaufhaus
Lieferant sämtl. Krankenkassen

Treibt Leibesübungen in den Vereinen des NSRL.

Allgemeine Ortskrankenkasse Mannheim

Hauptgeschäftsstelle Mannheim, Renzstr. 11 - 13

Verkehrszellen: 9.00—12.15 Uhr, 14.30—16.00 Uhr (Mittwoch und Samstag nachmittags geschlossen)

- Nebenstellen**
in den Vororten Feudenheim, Friedrichsfeld, Kälfertal, Neckarau, Rheinau, Sandhofen, Seckenheim, Waldhof und Wallstadt und in Birstadt, Edingen, Ivesheim, Ladenburg, Lampertheim, Schriesheim und Viernheim.
- Kassenmitglieder**
die in den Vororten und den genannten auswärtigen Orten wohnen, erhalten ihre Krankenscheine in den Nebenstellen und können dort auch Arbeitsunfähigkeitsmeldungen und Lohnbescheinigungen abgeben.
- Betriebsführer**
in den obengenannten Vororten und den Orten Edlagen, Ivesheim, Ladenburg und Schriesheim geben ihre An- und Abmeldungen und ihre Lohnveränderungsanzeigen in den Nebenstellen ab.
- Krankenscheine**
müssen vor der Inanspruchnahme des Arztes gelöst und dem Arzt bei dessen erster Inanspruchnahme vorgelegt werden. Ohne Krankenschein darf der Arzt nur in dringenden Fällen in Anspruch genommen werden.
- Arbeitsunfähige**
müssen ihre Krankmeldung der Kasse binnen 2 Tagen nach Beginn der Arbeitsunfähigkeit vorlegen. Verspätete Vorlage bringt Nachteile. Vorlage später als binnen einer Woche nach Beginn der Arbeitsunfähigkeit hat zur Folge, daß Krankengeld erst vom Tage des Eingangs der Meldung bei der Kasse ab gezahlt wird.

Im Interesse einer raschen Bedienung wird dringend empfohlen, mehr als bisher auch die Schalterstunden von 9.00 bis 10.00 Uhr zu benutzen.

Allgemeine Volkskrankenkasse

Gegründet 1943 **Nürnberg V. V. a. G.**

Organisations-Büro Mannheim - D 1, 7, 8 (Hanshaus)

Der gewissenhafte Volksgenosse baut vor und sorgt rechtzeitig für Schu in Krankheitsfällen für sich und seine Familie!

Haupt- und nebenberufliche Mitarbeiter finden bei uns jederzeit gute Verdienstmöglichkeiten. - Vorstellung täglich von 8-12 Uhr - Ausweis erbeten

Lichtheil-Elektron-Institut

J. Ruppert vorm. Heinr. Schäfer
MANNHEIM, D 2, 12 - Fernr. 1900
Moderne Licht-Elektron- und Strahlenbehandlung, Vierzellenbad nach Prof. Schöve usw. Nachweis, Heilung chronischer Leiden aller Art. Zu fr. Krankenkassen zugelassen. Sprechzeit 10-19 Uhr. (82663V)

Friedrich Dröll

Mannheim, Qu 2, 1
Das führende Sanitätshaus seit über 80 Jahren

Frau Charlotte Pichler

MANNHEIM - D 7, 20 - Fernruf 25692

Medizinalverein

Mannheim von 1890
Auskunft: R 1, 2/3 am Marktplatz (Eckhornapotheke 1 Treppe hoch) Ruf 211 71

Krankenkasse für Familien und Einzelpersonen

Arzt (einschließl. Operation), Arznei, Zahnbehandlung, Brillen in einfacher Fassung, **vollständig frei!**

Nach Zuschuss bei Krankenhausbekandlung, Röntgen, Rädern, Bandagen usw.

Wochenhilfe - Sterbegeld

Monatsbeiträge: 1 Person 4.50 RM, 2 Personen 6.50 RM, 3 und mehr Personen 8.50 RM.
Keine Aufnahmegebühren!

Filialen: in allen Vororten u. in Schriesheim.

Nervengeschichte?

Beklemmungen, Herzklopfen, erhöhten Blutdruck, Schwindelgefühl, Ohrensausen, Schlaflosigkeit, Angstzustände usw.? — dann Rohr's Waldbräuter-Tee, wohlschmeck. Pack 60 Pfg. Nur: Reformhaus Mohr, Rathausbogen 38

Medizin

U 1, 18-19

Die leist samtkost und Zah nach Ma

Mon

(Aufab

1 Person 3 u. 4 Pe

Ausunf bäre U I

Haus v v r r t u r

Berg

E 1, 15

Anordnungen

NS-Frauenhilfs: März, 20.15 Uhr send für alle Wit geschwister im NS Frauenhilfs: 18. März im Casino Frauen für die (den gemeinl. hab. Kampf); Freitag 18. 3. - 14.30 Uhr verläßt, 6.

Angenbrunne: 8. 30 Uhr, wenn ab 10 in L 9, 7 teil. (wenn nicht abends 19.30 Uhr Probe (einen über Wlad.

NS-Frauenhilfs: Nr. 8-9. Amel wachstags - Kehr. (Ruf) u. u. u. in Sonntag, 20. nach 10 Uhr kein verträge in 20. (wenn nicht abends 19.30 Uhr Probe (einen über Wlad.

NS-Frauenhilfs: Nr. 8-9. Amel wachstags - Kehr. (Ruf) u. u. u. in Sonntag, 20. nach 10 Uhr kein verträge in 20. (wenn nicht abends 19.30 Uhr Probe (einen über Wlad.

NS-Frauenhilfs: Nr. 8-9. Amel wachstags - Kehr. (Ruf) u. u. u. in Sonntag, 20. nach 10 Uhr kein verträge in 20. (wenn nicht abends 19.30 Uhr Probe (einen über Wlad.

WIR SUCHEN

1 Belfahrer
für Langholz-Lastwagen

1 Heizer-Maschinist
für Lanz-Lokomobile

2 Hilfsarbeiter
14-18 Jahre alt, zum Anlernen im Sägewerk, evtl. treue Kost u. Wohn.

Mohrlök & Sohn
Sägewerk, R u L, Kr. Freudenberg, Renspracher Bärenbrunn Nr. 22 87

Tüchtige Putzarbeiterin
zum sofortigen Eintritt gesucht. Vorstell. in unserem Personalbüro bis 12 Uhr vormittags. (139328V)

Kaufhaus Hansa AG.
MANNHEIM

Wettere unabhängige Frau
zur Beforgung eines kleinen Haushaltes tagelohnd für mehrere Stunden gesucht. — Adresse zu erfragen unter Nr. 16278 im Verlag d. Bl.

Wir suchen per sofort:

Jüngere Kontoristin
die nachweisbar hauptsächlich m. Kontraktarbeiten beschäftigt war. — Vorstellen bei: **Victoria-Berföderung** Geschäftsstelle Dr. C. Hammet Mannheim, Kaiserring Nr. 22

Zwei jüngere Kontoristinnen
mit Kenntnissen in Kurzschreib- und Schreibmaschinen zum 1. April gesucht. Handschriften, Behordungen mit Zeugnisabschriften, Lebenslauf und Fotoalbum an den (501518)

Buchhalter(in)
zum sofortigen Eintritt gesucht. Es kommt auch Auswärts- oder Halbtagsarbeit in Frage. — Zuschriften u. Nr. 50023VS an den Verlag d. Bl.

Stadtmädchen
von Heim ab 1. April gesucht! Zuschriften unter Nr. 139088S an den Verlag dieses Blattes erb.

Ein größeres Büro, in Mitte der Stadt gelegen, sucht

Stenotypistinnen (Anfängerinnen)
Buchhalter(in)
in Dauerstellung. — Zuschriften unter Nr. 50028VS an den Verlag ds. Blattes.

Jüngeres, gewandtes Mädchen als Büffethilfe
gesucht. (17798)

Ordentl., fleißiges Mädchen
für Küche und Haushalt bei guter Behandlung sofort gesucht! Kurz Steigenmüller, Konditoren, Raffer, Seidenheimer Straße Nr. 12

Ehrliches, fleißiges Mädchen
in kleinen, modernen Haushalt gesucht! Photopostfach 5, part. Fernsprecher 406 28. (503888)

Tüchtiges, braves Mädchen
in neuen Haushalt mit einem Kind (3 1/2 Jahre alt) sofort oder später gesucht. Mädele wird ausgegeben. Gute Behandlung wird zugesichert. Vorstellen, mögl. 11-4 Uhr nachm. Karl Joh. Str. 9, 14, 3 Treppen

Halbtagshilfe
für Haushalt gesucht. — Adresse zu erfragen unter Nr. 503788 im Verlag des Hakenkreuzbanners.

WIR SUCHEN

1 Belfahrer
für Langholz-Lastwagen

1 Heizer-Maschinist
für Lanz-Lokomobile

2 Hilfsarbeiter
14-18 Jahre alt, zum Anlernen im Sägewerk, evtl. treue Kost u. Wohn.

Mohrlök & Sohn
Sägewerk, R u L, Kr. Freudenberg, Renspracher Bärenbrunn Nr. 22 87

Tüchtige Putzarbeiterin
zum sofortigen Eintritt gesucht. Vorstell. in unserem Personalbüro bis 12 Uhr vormittags. (139328V)

Kaufhaus Hansa AG.
MANNHEIM

Wettere unabhängige Frau
zur Beforgung eines kleinen Haushaltes tagelohnd für mehrere Stunden gesucht. — Adresse zu erfragen unter Nr. 16278 im Verlag d. Bl.

Wir suchen per sofort:

Jüngere Kontoristin
die nachweisbar hauptsächlich m. Kontraktarbeiten beschäftigt war. — Vorstellen bei: **Victoria-Berföderung** Geschäftsstelle Dr. C. Hammet Mannheim, Kaiserring Nr. 22

Zwei jüngere Kontoristinnen
mit Kenntnissen in Kurzschreib- und Schreibmaschinen zum 1. April gesucht. Handschriften, Behordungen mit Zeugnisabschriften, Lebenslauf und Fotoalbum an den (501518)

Buchhalter(in)
zum sofortigen Eintritt gesucht. Es kommt auch Auswärts- oder Halbtagsarbeit in Frage. — Zuschriften u. Nr. 50023VS an den Verlag d. Bl.

Stadtmädchen
von Heim ab 1. April gesucht! Zuschriften unter Nr. 139088S an den Verlag dieses Blattes erb.

Ein größeres Büro, in Mitte der Stadt gelegen, sucht

Stenotypistinnen (Anfängerinnen)
Buchhalter(in)
in Dauerstellung. — Zuschriften unter Nr. 50028VS an den Verlag ds. Blattes.

Jüngeres, gewandtes Mädchen als Büffethilfe
gesucht. (17798)

Ordentl., fleißiges Mädchen
für Küche und Haushalt bei guter Behandlung sofort gesucht! Kurz Steigenmüller, Konditoren, Raffer, Seidenheimer Straße Nr. 12

Ehrliches, fleißiges Mädchen
in kleinen, modernen Haushalt gesucht! Photopostfach 5, part. Fernsprecher 406 28. (503888)

Tüchtiges, braves Mädchen
in neuen Haushalt mit einem Kind (3 1/2 Jahre alt) sofort oder später gesucht. Mädele wird ausgegeben. Gute Behandlung wird zugesichert. Vorstellen, mögl. 11-4 Uhr nachm. Karl Joh. Str. 9, 14, 3 Treppen

Halbtagshilfe
für Haushalt gesucht. — Adresse zu erfragen unter Nr. 503788 im Verlag des Hakenkreuzbanners.

Gewandte Kontoristin
für Büro in Stadtmitte gesucht. Zuschriften u. 139323V an den Verlag.

Zum baldigen Eintritt in Einfamilienhaus gesucht: Umständliche zuverlässige Köchin

mittleren Alters, durchaus erfahren im Kochen, Waschen und Einmachen. Zuschriften mit Zeugnisabschriften, Foto und Gebaltsanprüchen unter Nr. 442248S an den Verlag d. Bl.

Mädchen o. Frau
für vormittags gesucht
Riebel, Käleral-Süd, Heidelberg, Hof, Rüdeshelmer Str. 2

Zuverlässiges, ehrl. Mädchen
für Haushalt, kinderliebend, zum baldigen Eintritt gesucht. — Vorstellen bei Messer, Köchler, 58, 3. Stad. Fernsprecher Nr. 270 32.

Perfekte Friseur u. Herrenfriseur
sofort oder später gesucht. — **Adolf Kocher - Mh., N 3, 9**

Werte einem fleißigen u. intelligen. Mädchen mit guten Zeugnissen eine Lehrstelle
als Feileuse in sehr gutem Geschäft. Zuschr. u. 442208S an den Verlag.

Kontoristin (Anfängerin)
oder fhm. Sebeling mit guter Vorbildung von dem. Gebiet Mannheim - Rheinlaufsengebiet zu Ostern bzw. 1. 4. 1940 gesucht. — Angebote unter Nr. 501558S an den Verlag d. Bl.

Gaubere Putzfrau
einmal wöchentlich sofort gesucht. Ad.: Schützenstraße 43, 1 Tr. r.

Perfekte Stenotypistin
in Büroarbeiten besonders für sofort gesucht. Deutscher Reichs-, Lebensversicherungs-Ges. Bergstr. 12, 2. Etage, Geschäftsstelle Rhein. L. 2, 2

Putzfrau oder Mädchen
für Büro und Wohnung gesucht. Wpshalter Wäber, Gr. Wetzlarer, 6

Junges Mädchen
für Lagerarbeit, und **Bote**
kräftig und zuverlässig, sofort gesucht. — Lesezirkel Dahlheim, Mannheim, S 1, 6

Pflichtjahrmädchen
auf 1. April oder früher gesucht. Vorstellen nachmittags ab 3 Uhr. Dr. Weidert, Mannheim, Hauptstraße 18, Nähe der Kaiserstr.

Ehrliches, solides Servierfräulein
per sofort gesucht. — Adresse unter Nr. 18528 im Verlag d. Bl.

Ordentl., fleißiges Mädchen
für Küche und Haushalt bei guter Behandlung sofort gesucht! Kurz Steigenmüller, Konditoren, Raffer, Seidenheimer Straße Nr. 12

Ehrliches, fleißiges Mädchen
in kleinen, modernen Haushalt gesucht! Photopostfach 5, part. Fernsprecher 406 28. (503888)

Tüchtiges, braves Mädchen
in neuen Haushalt mit einem Kind (3 1/2 Jahre alt) sofort oder später gesucht. Mädele wird ausgegeben. Gute Behandlung wird zugesichert. Vorstellen, mögl. 11-4 Uhr nachm. Karl Joh. Str. 9, 14, 3 Treppen

Halbtagshilfe
für Haushalt gesucht. — Adresse zu erfragen unter Nr. 503788 im Verlag des Hakenkreuzbanners.

Tüchtige Stenotypistin
evtl. auch Anfängerin zum sof. Eintritt gesucht. — Angeb. unt. Nr. 139329VS an den Verlag ds. Blattes erb.

Suche 1. April 1940 ein Mädchen
das schon in Stellung war, in ff. Geschäftshaus. in Borort Mannheim. Adresse zu erfragen unter Nr. 503738 an den Verlag d. Bl.

Mädchen
von 15-16 Jahren für Botengänge gesucht. — M 7, 7, Laden.

Sprechstundenhilfe
sofort oder ab 1. April gesucht. — Nicht schül. und nicht mehr arbeitsleistungsfähig. Beruf, vorm. 8-9 Uhr und nachm. 3-4 Uhr bei Dr. Hoffmann, Wdh., P 7, 17

Perf. Stenotypistin
in allen Büroarbeiten bewandert, an selbständiges Arbeiten gewöhnt. Sucht 1. April 1940 als Sekretärin zu verändern. Zuschriften unter Nr. 15368S an den Verlag dieses Blattes erb.

Intelligentes Mädel
19 Jahre, sucht Stelle, wo es seine Zeichen- u. Modellierbegabung verwerten kann. Auch als Hilfskraft für Büro oder Sprachstundenhilfe. Gr. Interesse für Laborarbeiten. — Angebote unter Nr. 17168 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erb.

Rühmlichendes, arbeitsfreudiges Pflichtjahrmädchen
sucht Stellung in gut. Hause. Zuschriften unter Nr. 15318 an den Verlag dieses Blattes erb.

Suche für meine ehrl. Tochter Pflichtjahrstelle
Fernsprecher 286 33. (17918)

17-jähriges Pflichtjahrmädchen
sucht per 1. April Stelle in gutem Hause. — Angebote unter Nr. 14868 an den Verlag dieses Blattes erb.

Suche f. m. Tochter (Berufsschülerin) Pflichtjahrstelle
bei m. ehrl. 2 Kindern unter 6 J. in Ld. oder Innenstadt. Zuschriften unter Nr. 17628 an den Verlag.

Pflichtjahrmädchen
sucht Stelle in gutem Hause auf 1. April oder später. — Zuschriften unter 18508 an d. Verlag.

Suche für meine Tochter, gebild., fröhliches Mädel (Oberstudienrätin) zur Abwechslung des Pflichtjahres
Stelle in bess. Haushalt
Mannheim oder Heidelberg bevorzugt. Zuschriften unter Nr. 18258 an d. Verlag dieses Blattes erb.

Akademisch gepr. Übersetzerin des Dolmetschereinstellungs der Universität Heidelberg sucht Stelle als
Uebersetzerin
Direktionssekretärin oder Auslands-korrespondentin, Fremdsprachen, im Ausland erworben, Maschinenschreiben, Deutsche und englische Kurzschrift, Reifezeugnis eines Gymnasiums. Beste Zeugnisse. Angebote u. Nr. 139494VS an den Verlag d. Bl.

Tüchtige Bertäufnerin
sucht Stellung in Metzgerei. Angebote unter der Nr. 18188 an den Verlag dieses Blattes erb.

Dame mit Kenntnissen in Stenographie und Maschinenschreiben und gut. Allgemeinbild. sucht Tätigk. als
Stenotypistin
am liebsten als Sekretärin od. **Vertrauensposten**
Angebote unter Nr. 15008 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erb.

Junge Frau
sucht Aushilfe in Metzgerei. Angebote unter der Nr. 17868 an den Verlag dieses Blattes erb.



Es war vom ersten Tage an ein ungeschriebenes Gesetz unseres Hauses:
„Über allem Erfolgsstreben die Zufriedenheit unserer Kunden im Auge zu behalten!“
Daran halten wir fest — heute mehr denn je! —

KAUFHAUS HANSA MANNHEIM

Junge Frau aus der Lebensmittelbranche
sucht eigenbrunne leichte Beschäftigung halbtags. — Zuschriften unter Nr. 17418 an den Verlag ds. Bl.

Wettere, idyllische FRAU
sucht Haushaltsführung. Auch in Gartenarbeit erfahren. — Zuschriften unter Nr. 16458 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erb.

Erfahrenes Hotelfachmann
50 J., redigewandt, gute Erscheinung, sucht gute Vertretung. Finalleiter oder Sonstiges. — Zuschriften unter Nr. 13558 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erb.

Täglich 2 bis 3 Stunden Nebenbeschäftigung
gesucht. — Zuschriften unter Nr. 16658 an den Verlag ds. Blattes.

Vollkaufmann
40 Jahre alt, sucht für sofort verantwortungsv. Stellung. Zuschriften unter Nr. 16688 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erb.

Zuverlässiger, tüchtiger Packer
sucht sich zu verändern, am liebsten in d. Papierbranche. — Zuschr. u. Nr. 17528 an den Verlag ds. Bl.

Junger Mann, 5 Jahre Mittelschule, 2 Jahre Höhere Handelsschule, sucht per 1. April 1940
kaufm. Lehrstelle
zur in Großhandel oder Industrie. Angebote unter der Nr. 17978 an den Verlag dieses Blattes erb.

Abiturient der Wirtschafts-Oberschule
sucht zum 1. 4. oder später **kaufm. Lehrstelle**
Zuschriften u. Nr. 18428 an den Verlag ds. Blattes erb.

Buchhalter
mit allen Büroarbeiten vertraut, erwünscht bis ab 6 Uhr zum Nachtragen von Büchern. — Zuschriften unter Nr. 16048 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erb.

Expedient oder Lagerist
28 Jahre, aus Großhandelsbetrieb, kennt Wareneingang und -ausgang, In- und Auslandstransporte, Lagerkartei und Buchführung, sucht sof. Stellung. — Zuschriften unter Nr. 16138 an den Verlag dieses Blatt.

Ehrl. Junge zw. 15-17 J., sof. als Ausläufer
gesucht. (17748)
Rüben-Apothek, E 2, 16.

Werkzeugfachmann
mit langjähriger, praktischer Erfahrung, sucht sich als **Werkmeister** zu verändern. (17678)
G. Gertner, Friedrichsplatz Nr. 56

Kaufmann
mit langjährigen Erfahrungen im Versand- und Lagerwesen sucht passenden Wirkungskreis. — Angeb. u. Nr. 139488VS an den Verl. d. B.

Elektro-Kaufmann
technisch gebildet, mit langjähr. Erfahrungen im Ein- und Verkauf, sucht vorübergehend verantwortungsvolle Tätigkeit. — Zuschriften unter Nr. 17768 an den Verlag dieses Blattes.

Verschiedenes
Welches B u- oder Zementgeschäft bezieht sich an der Herstellung von **Eisenbeton-Garagen** aus zusammensetzbaren Einzelteilen. Zuschriften unter Nr. 17188 an den Verlag dieses Blattes erb.

Wie im Gebiet der Wirtschaftswerbung tätigen Lehrlinge
(Gebrauchsmaschinen, Schaufelbergelichter ufm., Betriebsüberprüfer und Vertriebsüberprüfer), die ihre Lehrzeit im ersten Halbjahr 1940 beenden oder im Herbst 1939 beendet haben, werden hiermit zur Teilnahme an der „**Werbefachlichen Lehrabschlussprüfung**“ aufgefordert. Anmeldung hat umgehend schriftlich zu erfolgen. Näheres ist zu erfragen durch den Herberriet. **Christfachschaftsleiter d. NSDAP Wilhelm Geyer, Mannheim O 5, 9-11 (Mia).**

Es empfiehlt sich
einige Tage nach dem Erscheinen nochmal nach eingegangenen Offerten zu fragen. Manch wertvolle Zuschrift befindet sich erst später in unseren Händen. **HAKENKREUZBANNER**

Wir geben unsere VERMÄHLUNG bekannt

Heinrich Grosch
Gerdi Grosch geb. Kempl

Mannheim, Emil-Hedel-Str. 8, den 16. März 1940 z. Z. im Felde
1737B

Ihre VERMÄHLUNG geben bekannt

Otto Reinhard
Trude Reinhard geb. Lulei

Stralsund-Hohendorf 16. März 1940 Mannheim
1807B Jean-Baker-Str. 1

Als VERLOBTE grüßen

Ella Schneider
Heinrich Georg Grimmeisen
Feldweibel

Stuttgart-Fellbach 17. März 1940 Mannheim
1789B Ehelshemerstr. 53

Kurt Treutle
Maria Treutle geb. Schreck

geben ihre vollzogene Trauung bekannt

Mannheim, 16. März 1940
1680B

MIT VOLLEN SEGELN INS FRÜHJAHR

MAXON-Krawatten auf großer Fahrt neue Muster neue Farben von bescheidender Eleganz und immer wieder das bewährte, enkfittierte Silico-Material



Herbert Hoherfreut zeigen wir die Geburt unseres ersten Kindes, eines Sohnes, an

J. Lackhoff u. Frau Lisa
geb. Sauerborn

Mannheim, 15. März 1940
z. Z. Hedelgäßchen
80370V

Die Oster-Linie..

herausgegriffen aus einer grossen Auswahl schöner, modischer und preiswerter Frühjahrs-Hüte - das ist eine vorzügliche Einkaufsempfehlung!

Jugend-Modell-Gelecke mit Band und Blumenkranz **6.90**

Modische Jugend-Hüte mit Band und Blumenkranz **7.90**

Modische Jugend-Hüte mit Band und Blumenkranz **8.90**

Größtes Spezialgeschäft in Mannheim in Badenstraße

Limbeck

MANNHEIM - 63.1-N74
Schwetzingenstr. 64
Ludwigshafen 7 km im Pfalzau

Die Verlobung ihrer Tochter LILLO mit Herrn Oberzahnmeister LUDWIG LANG gibt bekannt

Hedwig Ensinger
geb. Schwenzke

Mannheim, G 2, 1a Im März 1940 z. Z. im Felde
1813B

Meine Verlobung mit Fräulein LILLO ENSINGER gebe ich hiermit bekannt

Ludwig Lang
Oberzahnmeister in einem Maschinengelehrbattillon

Ihre Verlobung zeigen an

Lotte Kleibner
Franz Friedrich

Mannheim 17. März 1940 Mannheim
N 4, 23 K 1, 4

Trinkwasser-Analysen
im chem. Laboratorium
Dr. Graff, P 7, 12

Bei **Krampfadern**

Venenentzündungen und Beinleiden haben sich

VENOSAN-Tabletten gut bewährt!

Neue einfache Art innerlicher Behandlung. Hervorragende Erfolge. Fordern Sie kostenlose "Venosan"-Probe und ausführliche Schrift. Medizinischer Versand G.m.b.H. Berlin W35/377

Die Engländer werden sich täuschen!

Das deutsche Volk läßt sich nicht mehr aufhängen! Die Engländer, die im Weltkrieg auf dem Gebiete der Ernährungsmittelbeherrschung waren und bis zur Reichs- und Weltliche Wälder für Ernährung und Rohstoffkraft A. Kaiser Patz in keinem Buch "Der Schwelmeroch" schließt, werden sich nicht mehr niederlassen! Das ganze deutsche Volk interessiert und aufzuklärende Buch "Der Schwelmeroch" kostet nur 2,40, in Berlin 2,80

Völkische Buchhandlung, Mannheim, P 4, 12

JODO-MUC

jodfrei

Der Sanitöter in der Westentasche desinfiziert wie Jod

Risse, Bisse, Stiche, Pickel, kleine Wunden. In Apoth. und Drog.

Verkauf des Lagers wegen Aufgabes des Geschäfts

Registraturschränke, Kartotheken, Karten und Mappen dazu - Schreibmaschinen-tische, Stühle, kl. Tische, Vervielfältigungs-Maschinen und -Apparate, Saugpost- u. Durchschlagpapier - Tinte

Gebr. Gegenstände
Gr. Rollschränke, Buchhaltungsschreibtisch - Schreibtisch - Registraturschränke

Anzusehen von 9 bis 12 und von 3 bis 6 Uhr bei Firma

Otto Zickendraht
Mannheim - L 14, 18, part.

Jäger! 10 Monate **Vorfesthand** alter beifüßer

blühend, Edelholz, in gute, tierliebende Hände abzugeben. Preis mit Nr. 204018 ober Bernstr. 435 79.

Statt Karten!

Danksagung

Für die überaus herzliche Anteilnahme, die mir beim Hinscheiden meines lieben, guten Mannes in so zahlreichem Maße zuteil wurde, sage ich meinen herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Kammerer für seine trostspendenden Worte, dem Kyffhäuserbund sowie der lieben Schwester Marie für ihre aufopfernde, liebevolle Pflege. Nicht vergessen möchte ich das wohlthuende Mitempfinden meiner Nachbarschaft.

Mannheim-Feudenheim, 17. März 1940.
(Nadlerstr. 52)

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Frau Luise Heiner Wwe.

Gestern abend verschied im 68. Lebensjahre mein lieber Mann, mein guter Vater, Schwiegervater und Großvater, Herr

Wilhelm Jost
Posamentier

MANNHEIM (Werderstraße 23), den 16. März 1940

In tiefer Trauer:
Karoline Jost geb. Neumeister
Richard Jost und Frau Gertrud
Enkelkind Ursula geb. Metzger

Die Feuerbestattung findet Montag, den 18. März, nachmittags 1 Uhr, statt. Von Beileidsbesuchen bitten wir Abstand zu nehmen.

BRIEFMARKEN-
Sammlung von möglichst hohem Wert zu kaufen gesucht. Angebot mit Preis erbeten. Komme zur Ansicht Briefmarken nach dort. **E. Wenzel** handlung
Frankfurt a. M., Hauptwache 1 - Fernruf 267 66

Allgemein
Kranken
Des Karf
ken, Hau
23. März
A. Ha
An Krank
a) in Ma
1940.
b) in a
helm
von 9
c) an so
den 2

An Krank
a) in Lau
den 2
b) in Ed
wohne
von 8

Die in E
nerinnen
Stilgold
in Laden
Am Sam
der Kas
Publikum
Arzt oho
muß den
Kenntnis
nachzuö
Mannh

Priv. H
Gegr.
1857

Die Ost

Priv
In
M
Lage 1899
Ja
Halb
Lehr
Abend-
schule
N e
sch
B u

Anmelde
für a
e ch u
zwischen
gen -

Institut
die D

Fü

Fleisc

Bro

Fel

Karte fü
und

Nährm

Seifen

Um eine gl
1940 auf die
hierauf stat
Halermehl
Die Abschni

Allgem. Ortskrankenkasse Mannheim

Krankengeldzahlung in der Woche vom 17. bis 23. März

Des Karfreitags und des Osterfestes wegen wird das Kranken-, Haus-, Wochen- und Stützgeld in der Woche vom 17. bis 23. März 1940 an folgenden Tagen ausbezahlt:

A. Hauptgeschäftsstelle (Renzstr. 11-13)

- An Kranke, Schwangere und Wöchnerinnen, die
- in Mannheim-Stadt wohnen, am Dienstag, den 19. März 1940, in der Zeit von 9-12.15 und 14.30-16 Uhr;
 - in den Vororten Mannheims, in Ludwigshafen und Viernheim wohnen, am Mittwoch, den 20. März 1940, in der Zeit von 9-12.15 Uhr (nachmittags geschlossen);
 - an sonstigen auswärtigen Orten wohnen, am Donnerstag, den 21. März 1940, in der Zeit von 9-12.15 und 14.30-16 Uhr.

B. Nebenstelle Ladenburg

- An Kranke, Schwangere und Wöchnerinnen, die
- in Ladenburg und Neckarhausen wohnen, am Mittwoch, den 20. März 1940, in der Zeit von 8-13 Uhr;
 - in Edingen, Ixshelm, Schriesheim und sonstigen Orten wohnen, am Donnerstag, den 21. März 1940, in der Zeit von 8-13 Uhr.

Die in Edingen wohnenden Kranken, Schwangeren und Wöchnerinnen müssen also ihr Kranken-, Haus-, Wochen- oder Stützgeld für die Woche vom 17. bis 23. März ausnahmsweise in Ladenburg erheben, und zwar am Donnerstag, 21. März 1940. Am Samstag, den 23. März 1940, bleiben die Geschäftsräume der Kasse einschließlich derjenigen in Ladenburg für den Publikumsverkehr geschlossen. In dringenden Fällen kann der Arzt ohne Krankenschein in Anspruch genommen werden. Es muß dem Arzt aber sofort von der Kassenmitgliedschaft Kenntnis gegeben werden. Der Krankenschein ist umgehend nachzulassen.

Mannheim, den 9. März 1940. Der Leiter: Buchner.

Neu eingetroffen

Luftschutz-

- Spritzen
- Einreißhaken
- Pickel
- Feuerpatschen
- Brecheisen
- Gerätetafeln

Gottlieb Jooss

Mannheim - F 3, 18-21 - Ruf 266 58/59

Bei Asthma und Bronchitis

sicher Verschleimung, quälendem Husten? — Dann

O. H. E. - Tabletten

selbst in veralteten Fällen. — Original-Packung mit 100 Tabl. RM. 2.55. In Apotheken vorrätig, bestimmt in der Einhorn-Apothek, Am Markt. Vorfragen Sie dieselbe aufklärende Broschüre. (95556V)

Schüritz

MANNHEIM 07 25

Handels-Schule

Kunststraße — nächst Hochhaus (Ufa-Palast)

Ostern 1940 beginnen:

- Jahresvolkurse** für Schüler(innen), welche die Volksschule od. die 4. Klasse einer höheren Schule abgeschlossen haben.
- Sonderkurse von 6 Monaten** Nähere Bedingungen über die Zulassung im Schulprospekt.
- Einzelkurse** in Kurzschrift, Maschinenschreiben u. Buchführung in den Nachmittags- und Abendstunden. Ausk. u. Prospekt d. 4. Schulleitung.

Städtische Ingenieurschule - Mannheim

Abendkurse

für Kaufleute und technisch interessierte Kreise vom 1. April bis Ende Juli d. J., zwei Abende je Woche. Druckeisen anfordern b. Sekretariat, N 6, 4, Ruf 22893

Städtische Sparkasse

Gegründet 1822

Mündelsicher



Zum Osterfest



schenkt Sparkassenbücher

Priv. Handelsschule DANNER

L 15, 12 - staatl. geprüft für Volks- u. Fortbildungsschulen Fernruf 23134 53. Schuljahr

Geschlossene Tages-, Nachmittags- u. Abendkurse Unterricht in allen kaufmännischen Einzelfächern

Die Oster-Kurse beginnen am 9. April 1940

Privat-Handelsschule Vinc. STOCK

Inh. W. Krauss M 4, 10 Fernsprecher 21792 M 4, 10

SCHULBEGINN: 8. APRIL (nach Ostern)

- Jahreslehrgang** für Schüler und Schülerinnen
- Halbjahreslehrgang** für ehemalige Besucher höherer Lehranstalten, kaufmännisch Vorgebildete und Ältere Personen
- Neue Anfängerkurse**, Kurzschrift und Maschinenschreiben (Unterrichtszeit von 17 bis 19 Uhr oder 19 bis 21 Uhr)
- Buchführung** (Unterrichtszeit von 19 bis 21 Uhr)

Auskunft und Prospekte kostenlos

Anmeldungen zu Ostern 1940

für alle Klassen und zu Neobeginn der Abend-schule erfolgen täglich von 9 bis 12 und nachmittags zwischen 16-17 Uhr. - Aufgabenüberwachung - Umschulungen - Vorbereitung zu allen Schulprüfungen - Prospekt frei.

Institut Schwarz

Mannheim M 3, 10 Fernruf 25921

Die Direktion: Dr. G. Seidler und Dr. E. Heckmann.



Private Handels-Unterrichtskurse

Mannheim, Tullastraße 14 Fernsprecher 424 12

Ost'erkurse beginnen am 1. April in Kurzschrift und Maschinenschreiben und allen kaufmännischen Arbeiten

Auskunft und Prospekt kostenlos! - Eintritt jederzeit! - Beamtenkinder sind zu erlassen!

Für die Woche vom 18.-24. März 1940 werden folgende Abschnitte der Lebensmittelkarten aufgerufen:

Karte	Normalverbraucher	Schwer- u. Schwerstarbeiter - Zusatzkarten -	Kinder bis zu 6 Jahren	Kinder über 6 Jahre
Fleischkarte	Abschnitte II	Abschnitte II	Abschnitte II	Abschnitte II
Brotkarte	2, 6, 10 und a (Abschnitt 6 gilt wahlweise über 375 g Mehl)	(Schwerarb.) 2, 6, und a (Schwerstarb.) 2, 6, 10 und a	2 und 6 für Brot, die mit X versehenen Abschnitte für Kindernährmittel	2, 6, 10 und a
Fettkarte	Fe 2 c f. Butter o. Marg. usw. Bu 2 für Butter Abschnitte 2 für Käse und Schweineschmalz usw.	2 f. Schweineschmalz usw. a 2 und b für Margarine oder Speiseöl	bis zu 3 Jahr. - Kleinstk. - v. 3-6 Jahr. - Kik. - Bu 2 für Butter 2 für Käse F 3 für Kunsthonig F 5 für Kakaopulver	Fe 2 c für Butter oder Margarine oder Speiseöl Bu 2 für Butter 2 für Käse F 1 für Marmelade F 3 für Kunsthonig F 5 für Kakaopulver
Karte für Marmelade und Zucker	Abschnitt 2 Marmelade: je nach Bestellung entweder 100 g Marmelade oder 40 g Zucker Abschnitt 2 Zucker: 250 g Zucker - Sonderzuteilung von Kunsthonig: Abschnitt F 1 der Fleischkarte			
Nährmittelkarte	Abschnitte N 1 - N 3 entweder für 250 g Nährmittel (N 1 und N 2) oder für 1/2 Dose Obst- oder Gemüsekonserven oder 250 g Trockenpflaumen oder 1 große Dose oder 2 kleine Dosen Kondensmilch (N 2 und N 3). Es besteht aber weder Anspruch auf Lieferung einer bestimmten Ware, noch überhaupt auf den Bezug einer dieser Waren an Stelle von Nährmitteln. Nährmittel sind jedoch in jedem Falle erhältlich. N 11 - N 20 für Teigwaren (siehe unten). N 21/22, N 30/31 für je 25 g Sago oder Kartoffelgräuben oder Kartoffelstärkemehl oder Puddingpulver N 23 und N 32 für je 125 g u. N 24 für 25 g Kaffee-Ersatz oder Kaffee-Zusatzmittel. N 37 für 750 g Mehl			
Seifenkarte	wie in der Vorwoche			

Um eine gleichmäßige Versorgung aller Verbraucher mit Teigwaren zu gewährleisten, werden Teigwaren in der Kartenperiode vom 11. März bis 7. April 1940 auf die Einzelabschnitte N 11 - N 20 abzugeben. Teigwaren sind nur noch auf diese Abschnitte erhältlich; dagegen steht es dem Verbraucher frei, hierauf statt Teigwaren auch andere Nährmittel (Gräuben, Gerstengrütze, Buchweizengrütze, Weizengrieß, Maisgrieß, Haferflocken, Hafermark, Hafergrütze, Hafermehl und sonstige Nährmittel, die vorstehende Erzeugnisse enthalten) zu entnehmen. Die Abschnitte N 11-20 sind entgegen dem Andruck für die ganze Kartenperiode gültig.

Städt. Ernährungs- und Wirtschaftsamt Mannheim — Der Landrat - Ernährungsamt Abt. B

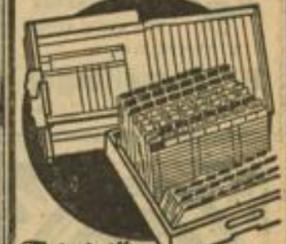
Zufriedenheitspreise

genehmigt, liefert ab Fabrik Karl Wendeit - Pumpenbau Leipzig C 1, Wiesenstraße 20.

„Heaton“ gegen Bettläsungen

Preis RM. 2.90. - In allen Apotheken

Zum vorgeschriebenen Kontenrahmen ein Grundsatz tägliche Übersicht wie steht mein Geschäft



Fortschritt-Durchschreibebuchhaltungen Beratung und Druckerei durch CHRISTIAN LEISLER MANNHEIM - FRIEDRICHSPLATZ 15 RUF NR. 44805

**An alle
Mannheimer
Filmfreunde!**

Das große Interesse, das Neuauf-
führungen älterer Filme in unseren
Theatern gefunden haben, erklär-
lich aus dem Wunsche vieler Be-
sucher, Filme vergangener Jahre
nochmals zu sehen, oder, soweit
sie von vielen überhaupt noch nicht
gesehen wurden, erstmalig zu er-
leben, gibt uns Veranlassung, im
Laufe der kommenden Wochen
Filme älterer Produktion im Rah-
men von Sondervorstellungen in
Neuauführung zu zeigen. Bei Aus-
wahl dieser Filme sollen Ihre
Wünsche maßgebend sein, die wir,
soweit es möglich ist, erfüllen wol-
len. Schreiben Sie bitte die Filme
auf, die Sie sehen wollen, und ge-
ben Sie Ihren „Wunschzettel“
an den Kassen unserer Theater ab.

**Sie wünschen-
Wir erfüllen!**

**ALHAMBRA
SCHAUBURG
und SCALA.**

**Wahin
am
Sonntag?**

ALHAMBRA P.7.23

Das reizende Lustspiel
Die gute Sieben

Johannes Riemann
Käthe Haack - Carole Höhn
Gerda Maurus - Alice Treff
Marie Borel - M. Paulsen
Hermann Briz
3.00 5.30 8.00
Sonntag ab 2.00 Uhr

SCHAUBURG K1.5
Breitestr.

Der abenteuerliche Tobisfilm
**Die unheimlichen
Wünsche**

Oliga Tschschowa
K. Gold - Ewald Batsler - Hans
Halt - Elisabeth Flickenschmidt
Franz Paudler - Albert
Wischer - Paul Dahlke
3.00 5.30 8.00 - Sa ab 2.00

SCALA CAPITOL

Die ergreifende Liebesgeschichte
Eine Frau wie Du

Brigitteorney
Joachim Gottschalk - Char-
lotte Sasa - Hans Brause-
wetter - Albert Florath - Vol-
ker v. Collande - H. Leibelt
4.00 5.30 8.00 4.10 6.10 8.20
Sonntag ab 2.00 Uhr

**Stempel
Schilder**
und dertel Dinger
preiswert bei

F. Grosselfinger
C 3, 4 Fernruf 22949

**Büro-
Möbel**
Friedmann & Sommer
Küchen-
Maschinen
Bürobedarf

1000 qm Büromöbellager

**Ostern
im Rosengarten
Musensaal**

1. Feiertag Jeweils **2. Feiertag**
abds. 20 Uhr

**Festliches Varieté
mit
Werner Kroll**

Dem von allen
Reichsendern
bekanntesten
Humoristen und
Parodisten, der
u. a. parodiert:



Zarah
Leander
Benjamine
Gigli
Peter
Jgelhoff
Marita
Gründgens
Helms
Rühmann

Original Mimi
der Welt bester Elastik-Akt

Carl Bernhard
der urfidele Münchener

Florian u. Matthé
der Traum aller Fußballspieler

Charles Bux
Tücken einer Leiter

...und auf vielseitigen Wunsch nochmals:

Die herrliche musikalische Kurz-Revue:
Original 12 Glorias
mit
Gloria Lilienborn

**1. und 2. Osterfeiertag, nachmittags 4 Uhr:
Große Fremden-Vorstellungen**
Ungekürztes Programm! - Ermäßigte Eintrittspreise!

Karten ab RM 1.- bei den KfP-Dienststellen,
Heckel, O 3, 10, Verkehrsver. Plankenhof, Buch-
handlg. Dr. Tillmann, P 7, 19, Musik. Planken,
O 7, 13, Kiosk Schleicher, Tattersall, in Ludwig-
hafen; Reisebüro Kohler im Städt. Verkehrs-Kiosk,
Ludwigspgl., u. - sow. vorhand. - a. d. Abendkasse
Nützen Sie den Vorverkauf!

**Matratzen
oder
Polstermöbel**

lassen sich gut
waschen oder
reinigen;
das Aufpolstern
od. Umarbeiten
besorgt dann
gute Preiswerte
Meister Berg
Schweitzerstr. 126
- Ruf 40024 -
Beratung unverb.

18. Montag Mannheim
Musensaal **20 Uhr** **19. Dienstag** März

**7. Akademie-Konzert
des Nationaltheater-Orchesters.**

Dirigenti:
Karl Elmendorff

Solisten:
Luise Richardt

an
Aeno Landmann

Orgel

Händelt: Konzert für Orgel und Orchester
Brahms: Vier ernste Gesänge
Bruckner: 7. Sinfonie E-dur

Vorverkauf für das Dienstagkonzert
Sitzplätze: RM. 2.50 bis 4.00. - Mannheim: bei Heckel,
O 3, 10, Ruf 221 52; Dr. Tillmann, P 7, 19, Ruf 302 27; Ver-
kehrsverein, Plankenhof, P 6, Ruf 343 21; Ludwig-
hafen: Städt. Verkehrs-Kiosk, Ludwigspatz, Ruf 615 77;
Heidelberg: Städt. Konzertzentrale, Sothenstraße 2, Ruf
Nr. 55 48; und an der Abendkasse

Karten für das Montagkonzert nur an der
Abendkasse im Rosengarten. Vorbestellungen
in unserer Geschäftsstelle in Mannheim,
Charlottenstraße Nr. 9; Fernruf 406 15. -

**Stadtschänke
„Düelachee Hof“**
Restaurant, Bierkeller
Münzstube, Automat
die sehenswerte Gaststätte
für jedermann
MANNHEIM, P 6 an den Planken

**Porzellan
Bestecke**
bis zu 10 Monatelat
L. Dewald
Mhm. - Waldhof
Sandgawann 64
Postkarte genügt!

**National-Theater
Mannheim**
Sonntag, den 17. März 1940
Vorstellung Nr. 210 Miete o Nr. 16
2. Sondernote o Nr. 8
Gimone Boccanegra
Cyber in einem Korpel und drei
Rüstern (3 Bildern) - Text von
Francesco Maria Sibille - Deutsch
von Karl Stuber
Musik von Giuseppe Verdi
Anfang 19.30, Ende gegen 22.15 Uhr.

Der Film-Palast
Mannheim-Neckarau
eröffnet in einigen
Tagen schöner und
gemütlicher!

**Asthma, Katarrh
Bronchitis**
Husten, Verschleimung heilt von Grund
auf das hoch wirksame Vitamin-
Präparat „Palma-Pantaplex“
Druckschillen kostenlos durch den:
Pantaplex-Vertrieb
Berlin W 9, Potsdamerstr. 2

Café-Wien
Das Haus der guten Kapellen - Leitung: J. O. Frankl - P 7, 22 - An den Planken
HEUTE FRÜHKONZERT von 11.30
SONNTAG bis 13.00 Uhr
Sie hören den Heldentenor von der „Mailänder Scala“ **Giovanni Mazzanti!**

**Fahr-
räder**
gebraucht, billig
zu verkaufen.
Pfaffenhuber,
H 1, 14.

**Für
Weißen
Sonntag**
Wagnifkat / Rosenkränze
Kerzen / Kerzenschmud
Kopfränzchen / Geschenke
Bücher / Bilder / Statuen
Schott - Neßbücher
Bernhardus - Buchhandlung
Franz Schwender, Mhm., D 2, 14, Ruf 22282

EISSTADION MANNHEIM
Friedrichspark Ruf 21238
16⁰⁰ Uhr **16⁰⁰ Uhr**
Sonntag, 17. März
**Schlußveranstaltung
Horst Faber
Deutscher Meister**
**Koch-Noack
Drittbestes Paar der Welt**
**Stöhr-Hackl
Reichslegier im Tanz**
**Eishockey:
Nürnberg**
gegen
MERC. Mannheim
Preis: RM 1.- bis 4.- einschl. Sportgrochen. - Veranstalter: Mann-
heimer Eis- und Rollsport-Club von 1938 e. V. - Vorverkauf: Mann-
heim: Eisstadion; Zigarrenhaus Dreher, E 1, 18; Verkehrsverein,
Plankenhof; Engelhorn & Sturm; Ludwigshafen: Sporthaus Fahrbach.

DIE UFA AM Sonntag
Nur heute vorm. 11.15
einmal. Wiederholung:
Tundra
Ein Abenteuer aus
der Wildnis Alaskas
Neueste Ufa-Woche
Nicht für Jugendl.
Anneliese Uhlig
Paul Klinger in
**Kriminalkommissar
EYCK**
Mannheim Ufa - Woche
Nicht für Jugendliche!
1.45 4.00 4.18 8.30

**Brauchen Sie
ein
Firmenschild
... dann zu
Betz**
A3,7a
Tel. 23300
Mannheimer
**Detektiv-
Auskunft!**
A. Maier, Inhaber
Ph. Ludwig,
O 4, 4 - Ruf 275 05
Ermittlungen u. Be-
obachtungen, Aus-
künfte usw.
Diskret u. zuverlässig.

Heute Sonntag
20 Uhr
Musensaal / Rosengarten
Meisterabende
Hoher Unterhaltung!
X. Folge
**Barnabas
von
Gezzy**
mit seinem Orchester
Die Kartennachfrage ist sehr
groß, deshalb rechtzeitig
Karten kaufen!
Karten RM. 1.20 bis 4.-
ab 11.00 Uhr ununter-
brochen an der Rosen-
gartenkasse

DAS
Montag-Mus
Zus
Deu
Dre
Französi
Portugiesischer
Der portugiesi-
tagabend belann-
dampfer „Café“
bei seiner Einfat-
nisch Afrika
ihren Kriegsschiff
worden sei. Da
nicht möglich ge-
dem Schiff ereig-
„Coffeque“ ne-
lchen Kriegsschiff
Zabung nach Ge-
rinenministerium
wanderten zu
Weiter verlan-
sche Afrikaamp-
ten Tagen bis
nisch Afrika
französischen Ho-
Nube an der
Wudenmongolei-
ten aus Zhang
bei Komonhan
Komonhan mel-
die Grenzlage
mongolei vollfo-
Während die
sind, nach der
neue Ar-
Europas
durch die Lat-
teut. Deutsche
den Schlafswim-
heimatliche, Ge-
halten der dor-
bombardiert. D-
ein Kreuzer
schwer beschädig-
barer Schlag für
besonders die
Fogdabwehr nie-
ihren Angreifer
die Leistung un-
unterreicht. Ab-
Flugplätzen un-
sstellung galt die
nachhaltigerer
tat hat die Lu-
macht“ den Ho-
durch den Krieg-
üblichen Vorfü-
sicherheit mit je-
ergebnis beitrug
Anschließend der
lungen des
fonnte man ein-
wie der britisch
Schlag reagiere-
der Schred beto-
er überhaupt er-
nach bekannter
fügen. Churc
den deutsch
Scapa Flow v-
nur einen Teil
dieses nicht ob-
zuschwindeln.
eine in britisch
beschädigt wur-
wenn auch nicht
sicherheit schwer
Wiene - zu. D-
genen gelunge